

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Bücherei

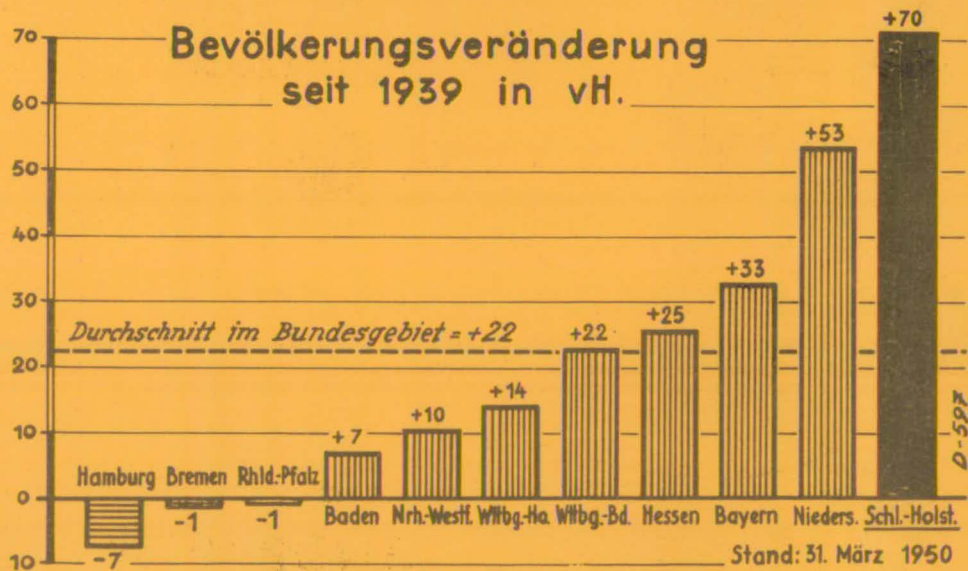
IV

Statistisches Taschenbuch
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT

Bevölkerungsveränderung seit 1939 in vH.



Statistisches Taschenbuch SCHLESWIG-HOLSTEIN

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Kiel · 1950

Herausgeber

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel-Wik, Mecklenburger Straße 54 (Fördehaus)

Fernruf 31671—83

Hausapparate:

Zentrale Auskunft	384
Bevölkerungs-, Flüchtlings-, Medizinal- und Kulturstatistik	363
Sozial-, Handels- und Verkehrsstatistik	396
Industrie- und Handwerksstatistik	365
Agrar- und Gebietsstatistik	385
Finanz-, Fürsorge-, Wohnungs- und Wahlstatistik	373
Veröffentlichungen	382

Verzeichnis der Tabellen

I. Fläche und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung Schleswig-Holsteins 1885-1950	Seite 12
2. Fläche und Bevölkerung Schleswig-Holsteins nach Kreisen 1939, 1946, 1949 und 1950	" 13
3. Fläche und Bevölkerung der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1939, 1946 und 1949	" 14+15
4. Bevölkerung der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1946 nach Altersgruppen	" 16+17
5. Die Flüchtlinge in Schleswig-Holstein 1948-1950	" 18+19
6. Die Flüchtlinge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland am 30.6.1949	" 20+21
7. Die Ausländer in Lagern und die Deutsche-Zivile-Arbeits- organisation in Schleswig-Holstein 1946-1950	" 22
8. Die Ausländer in Lagern in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1946 - 1950	" 23

9. Die Wanderungsbewegung in Schleswig-Holstein 1949	Seite 24
10. Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Schleswig-Holstein 1900 - 1949	" 25
11. Die Tuberkulose in Schleswig-Holstein 1945 - 1950	" 26
<u>II Landwirtschaft</u>	
12. Die Hauptnutzungsarten des Bodens in Schleswig-Holstein 1937 - 1949	" 27
13. Die Hauptnutzungsarten des Bodens in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - in 1000 ha -	" 28+29
14. Die Hauptnutzungsarten des Bodens in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - in vH der Wirtschafts- fläche	" 30+31
15. Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen in Schleswig-Holstein 1937 - 1949 - in 1000 ha -	" 32
16. Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen in Schleswig-Holstein 1937 - 1949 - in vH des Ackerlandes -	" 33
17. Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - in 1000 ha -	" 34+35
18. Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - in vH des Ackerlandes -	" 36+37

19. Der Anbau von einigen wichtigen Ackerfrüchten in Schleswig-Holstein 1937-1949 - in 1000 ha -	Seite 38+39
20. Der Anbau von einigen wichtigen Ackerfrüchten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - in 1000 ha -	" 40+41
21. Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten in Schleswig-Holstein 1937-1949 - in 1000 t -	" 42+43
22. Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten in Schleswig-Holstein 1937-1949 - dz je ha -	" 44+45
23. Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - in 1000 t	" 46+47
24. Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - dz je ha -	" 48+49
25. Der Viehbestand in Schleswig-Holstein 1937-1949	" 50
26. Der Viehbestand in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland am 3. Dezember 1949	" 51
27. Milcherzeugung und Milchverwendung in Schleswig-Holstein 1937-1949	" 52
28. Durchschnittliche Milcherträge im Mittel aller Milchkühe in Schleswig-Holstein 1937-1949 nach Monaten	" 53
29. Milcherzeugung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949	" 54

30. Die Schlachtungen in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949

Seite 55

III Industrie

- | | | |
|--|---|-------|
| 31. Die schleswig-holsteinische Industrie 1947-1950 | " | 56 |
| 32. Die Nahrungsmittelindustrie Schleswig-Holsteins 1949-1950 | " | 57 |
| 33. Beschäftigte und Umsatz in der schleswig-holsteinischen Industrie nach Kreisen in ausgewählten Monaten 1949 | " | 58+59 |
| 34. Die Beschäftigten in der Industrie in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949-1950 | " | 60+61 |
| 35. Der Umsatz in der Industrie in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 | " | 62+63 |
| 36. Der Anteil der Länder an den Beschäftigten und am Umsatz in der Industrie im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1949-1950 | " | 64 |
| 37. Die Produktion einiger wichtiger Industrieerzeugnisse in Schleswig-Holstein und im Vereinigten Wirtschaftsgebiet | " | 65 |

IV Bau- und Wohnungswesen

- | | | |
|--|---|----|
| 38. Bauberichterstattung in Schleswig-Holstein 1949-1950 | " | 66 |
|--|---|----|

39. Bauberichterstattung in den Ländern des VWG 1949 - 1950	Seite 67
40. Der Wohnungsbestand in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1939 und 1948	" 68
<u>V Arbeitsamtsstatistik</u>	
41. Graphische Darstellung: Arbeitslose je 100 Arbeitnehmer in den Ländern des Bundes seit der Währungsreform	" 69
42. Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte in Schleswig- Holstein nach Wirtschaftsabteilungen 1946-1950	" 70
43. Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte in Schleswig- Holstein 1948-1950 nach Arbeitsamtsbezirken	" 71
44. Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948-1950	" 72+73
45. Arbeitnehmer in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950	" 74+75
46. Arbeitslose einiger Berufsgruppen in Schleswig-Holstein 1948 - 1950	" 76
47. Arbeitslose in Schleswig-Holstein nach Arbeitsamts- bezirken 1948 - 1950	" 77
48. Arbeitslose in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950	" 78+79

VI Fürsorge

- | | |
|--|----------|
| 49. Die offene Fürsorge in Schleswig-Holstein 1947-1950 | Seite 80 |
| 50. Der Gesamtaufwand der offenen Fürsorge in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949 | " 81 |
| 51. Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1947-1950 | " 82+83 |

VII Löhne

- | | |
|---|------|
| 52. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein 1947-1949 | " 84 |
| 53. Schichtung der Bruttoverdienste der Industriearbeiter im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im September 1949 | " 85 |

VIII Preise

- | | |
|--|------|
| 54. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Schleswig-Holstein 1948-1950 | " 86 |
| 55. Indexziffern der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1948-1950 | " 87 |

IX Geld und Kredit

- | | |
|---|-------------|
| 56. Die Spareinlagen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950 | Seite 88+89 |
| 57. Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950 | " 90+91 |

X Steuern

- | | |
|---|---------|
| 58. Das Aufkommen an ehemaligen Reichssteuern und Zöllen in Schleswig-Holstein | " 92 |
| 59. Kassennäßige Steuereinnahmen der Länder der Bundesrepublik Deutschland im Rechnungsjahr 1949 nach besonderer Zusammenstellung | " 93 |
| 60. Das Aufkommen an ehemaligen Reichssteuern und Zöllen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1946-1949 | " 94+95 |

XI Sonstige Angaben über Schleswig-Holstein

- | | |
|--|------|
| 61. Sozialprodukt zu Faktorkosten | " 96 |
| 62. Das Handwerk in Schleswig-Holstein | " 96 |

63. Konkurse und Vergleichsverfahren 1949	Seite 97
64. Die Krankenkassen und ihre Mitglieder 1949	" 97
65. Schiffsverkehr im Nord-Ostsee-Kanal 1949	" 98
66. Güterverkehr im Nord-Ostsee-Kanal 1949	" 98
67. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit Fahrberechtigung am 1.7.1938 und 1.6.1950	" 98
 <u>XII Wahlen</u>	
68. Die Zusammensetzung des Bundestages nach Parteien und Ländern	" 99
69. Die Bundestagswahl am 14. August 1949. Verteilung der Stimmen nach Parteien und Ländern - absolute Zahlen -	" 100+101
70. Die Bundestagswahl am 14. August 1949. Verteilung der Stimmen nach Parteien und Ländern - Verhältniszahlen -	" 102+103
71. Die Sitze im Bundesrat	" 104+105
72. Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Schleswig- Holstein bei der Landtagswahl 1947, der Kreistagswahl 1948, der Bundestagswahl 1949 und der Landtagswahl 1950	" 104+105

73. Die Mitglieder des 2. gewählten schleswig-holsteinischen
Landtages

Seite 106-109

74. Die schleswig-holsteinischen Mitglieder des 1. Bundestages

" 110-111

Fläche und Bevölkerung Schleswig-Holsteins 1885 - 1950

Bevölkerung	Jahr	Fläche in qkm	Bevölkerung		Einwohner je qkm
			insgesamt	männlich	
Ortsanwesende Bevölkerng.	1885	18 842	1 150 233	576 496	61
	1910	19 018	1 621 004	830 834	85
Wohnbevölkerung	1925	15 060	1 519 365	749 598	101
	1933	15 068	1 589 664	787 974	105
	1939*	15 682	1 589 267	816 875	101
	1939	15 682	1 538 888	767 204	98
Ortsanwesende Bevölkerng.	1946	15 667	2 575 204	1 156 831	164
Fortgeschr. Bevölkerung	1.2.1949**	15 667	2 728 071	.	174
	1.1.1950	15 667	2 696 589	.	172
Veränderung			abs.	in vH	
1.2.1949 gegenüber	1939 Wohnbevölkerung		+ 1 138 804 =	+ 71,7	
1.2.1949	" 1946 Ortsanwesende Bev.		+ 152 867 =	+ 5,9	
1946	" Wohnbevölkerung		+ 985 937 =	+ 62,0	
1950	" 1939 Wohnbevölkerung		+ 1 091 243 =	+ 68,7	
1950	" 1946 Ortsanwesende Bev.		+ 105 306 =	+ 4,1	

*) ständige Bevölkerung, zuzüglich der ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Angehörigen des RAD.

**) Landesmaximum.

Fläche und Bevölkerung Schleswig-Holsteins 1939, 1946, 1949 (Landesmaximum) u. 1950

Kreisfreie Städte und Kreise	Fläche 1946 in qkm	Wohnbev. 1939	Orts-anwesd. Bev. 1946	Fortgeschriebene Bevölkerung		Einwohner je qkm		Verändrg. 1950 geg. 1939 in vH
				1.2.49	1.1.50	1939	1950	
Flensburg.-St.	50	70 871	100 624	106 807	105 613	1 427	2 112	+ 49,0
Kiel	65	273 735	214 459	244 696	250 651	4 180	3 856	- 8,4
Lübeck	202	154 811	223 740	246 288	247 345	768	1 224	+ 59,8
Neumünster	35	54 094	66 184	72 019	73 420	1 516	2 098	+ 35,7
Eckernförde	781	42 795	91 073	96 217	92 989	55	119	+ 117,3
Eiderstedt	340	15 136	29 647	29 080	27 997	45	82	+ 85,0
Eutin	562	51 501	112 360	116 397	114 002	92	203	+ 121,4
Flensburg.-Ld.	980	44 674	87 006	89 515	85 174	46	87	+ 90,7
Hsgt. Lauenbg.	1 263	73 074	147 101	162 151	157 977	57	125	+ 116,2
Husum	856	47 476	83 827	84 595	81 656	55	95	+ 72,0
Norderdithm.	603	44 347	84 113	85 719	83 730	74	139	+ 88,8
Oldenburg	838	52 954	102 597	110 322	107 963	63	129	+ 103,9
Pinneberg	695	111 478	184 712	199 752	200 903	160	289	+ 80,2
Plön	1 181	67 434	123 894	130 182	129 240	57	109	+ 91,7
Rendsburg	1 516	99 334	187 267	193 995	191 786	66	127	+ 93,1
Schleswig	1 058	77 595	133 740	137 836	135 184	73	128	+ 74,2
Segeberg	1 299	53 671	112 950	116 142	115 122	41	89	+ 114,5
Steinburg	936	86 141	160 931	168 587	166 828	92	178	+ 93,7
Stormarn	791	67 889	144 311	151 689	151 124	86	191	+ 122,6
Süderdithm.	772	53 990	102 058	104 638	102 357	71	133	+ 89,6
Südtondern	843	46 267	82 610	81 444	75 528	55	90	+ 63,2
Schl.-Holst.	15 667	1589 267	2575 204	2728 071	2696 589	101	172	+ 69,7

Fläche und Bevölkerung der Länder
1939, 1946

Lfd. Nr.	Stand	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	Fläche in 1000 qkm	15,7	0,7	47,2	34,1	0,4
2	Wohnbevölkerung 1939	1 589,0	1 711,9	4 539,5	11 945,1	562,9
3	Bevölkerung 1946 ^{1) 2)}	2 592,2	1 406,2	6 300,1	11 748,4	485,5
4	Fortgeschriebene Bevölkerung 30.6.1949 ²⁾	2 713,9	1 541,2	6 867,0	12 879,8	539,3
5	Veränderung 1939-1946 in vH	+63,1	-17,9	+38,8	-1,6	-13,8
6	Veränderung 1939-1949 in vH	+70,8	-10,0	+51,3	+7,8	- 4,2
7	Veränderung 1946-1949 in vH	+ 4,7	+ 9,6	+ 9,0	+9,6	+11,1

1) ohne Ausländer in Lagern.

2) Länder der britischen Zone Ortsanwesende Bevölkerung, Länder der amerikanischen Zone Wohnbevölkerung.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

der Bundesrepublik Deutschland
und 1949

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- republik Deutschland	Lfd. Nr.
21,1	15,7	70,2	16,9	10,4	10,0	245,4	1
3 479,1	3 217,4	7 037,6	2 962,1	1 075,9	1 229,7	39 350,2	2
3 995,7	3 607,3	8 789,7	2 753,6	1 108,8	1 190,8	43 978,3	3
4 294,0	3 857,2	9 219,5	2 881,9	1 179,2	1 281,9	47 254,9	4
+14,8	+12,1	+24,9	-7,0	+3,1	-3,2	+11,8	5
+23,4	+19,9	+31,0	-2,7	+9,6	+4,2	+20,1	6
+ 7,5	+ 6,9	+ 4,9	+4,7	+6,3	+7,7	+ 7,5	7

Bevölkerung der Länder der Bundesrepublik Deutschland
- in

Lfd. Nr.	Im Alter von Jahren	Bundesgebiet	Schl.- ¹⁾ Holst.	Hamburg ¹⁾	Niedersachsen ¹⁾	Nordrh.-Westfalen ¹⁾
1	unt. 1 Jahr	588,4	37,3	16,8	90,4	151,7
2	1 bis unt. 3 Jahren	1 207,1	77,7	35,1	183,2	315,7
3	3 " " 6 "	2 198,4	150,9	59,4	347,8	561,1
4	6 " " 10 "	3 396,9	229,0	82,0	524,5	873,6
5	10 " " 14 "	2 859,3	185,9	69,8	431,0	749,3
6	14 " " 16 "	1 279,2	76,9	28,6	187,6	331,1
7	16 " " 18 "	1 404,2	81,1	33,9	200,8	372,9
8	18 " " 20 "	1 351,9	76,2	35,6	200,1	358,2
9	20 " " 25 "	3 108,8	173,6	86,2	448,6	815,3
10	25 " " 30 "	2 532,9	145,8	76,8	360,4	664,1
11	30 " " 35 "	2 960,5	170,3	93,3	426,9	795,1
12	35 " " 40 "	3 497,0	196,1	118,8	487,4	956,7
13	40 " " 45 "	3 543,8	192,0	129,0	482,3	1 007,8
14	45 " " 50 "	3 225,8	174,8	123,9	439,9	905,2
15	50 " " 55 "	2 672,8	151,2	111,7	365,3	735,6
16	55 " " 60 "	2 296,9	130,5	98,5	313,4	630,7
17	60 " " 65 "	1 980,6	111,1	80,8	263,6	534,2
18	65 " " 70 "	1 665,9	93,4	62,6	223,1	437,2
19	70 Jahre und darüber	2 225,3	138,5	78,0	323,7	553,0
20	Gesamtbevölkerung	43 996,8	2 592,2	1 420,9	6 300,1	11 748,4

1) ortsanwesende Bevölkerung.

2) Wohnbevölkerung.

Einschl. Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Insassen von Flüchtlingsdurch-
Quelle: Statistische Landesämter/Statistisches Amt d. Verein. Wirtschaftsgeb.

am 29. 10. 1946 nach Altersgruppen

1000 -

Bremen 2)	Hessen 2)	Württ.- Baden 2)	Bayern 2)	Rheinland- Pfalz 2)	Baden 2)	Württemberg.- Hohenz. 2) 3)	Lfd. Nr.
7,2	50,2	45,8	125,0	33,2	15,6	15,2	1
13,3	105,7	99,1	241,8	70,5	33,9	31,2	2
22,8	187,3	183,1	440,2	128,7	59,9	57,2	3
31,4	287,2	274,0	688,6	216,4	97,9	92,4	4
26,1	241,9	228,1	577,4	189,8	83,6	76,3	5
11,4	108,2	104,8	270,4	87,6	38,5	34,1	6
13,3	122,6	114,9	290,3	97,3	40,9	36,3	7
13,7	121,3	109,1	276,7	91,1	36,7	33,1	8
32,8	289,8	256,2	654,7	197,3	80,8	73,5	9
29,2	234,5	214,8	534,2	148,5	62,6	62,0	10
33,9	266,6	249,5	601,9	175,3	73,4	74,1	11
41,6	321,6	293,9	692,4	210,8	90,5	87,1	12
42,4	326,5	286,6	684,0	218,6	91,1	83,6	13
38,1	296,3	260,0	625,9	201,7	83,4	76,7	14
33,0	246,2	214,4	518,1	164,2	70,0	63,2	15
29,8	215,3	185,9	436,0	141,0	61,1	55,0	16
25,1	187,7	167,3	378,5	125,2	56,2	50,9	17
20,1	164,4	140,9	321,7	108,8	48,7	45,0	18
24,5	222,2	179,0	432,2	146,4	65,9	61,9	19
489,4	3 995,7	3 607,3	8 789,7	2 753,6	1 190,8	1 108,8	20

3) einschl. Kreis Lindau

,gangslagern, jedoch ohne Ausländer in Lagern.

Die Flüchtlinge in
- in

Lfd. Nr.	Stand	Fortge- schrieb. Bevöl- kerung	Zunahme ... gegenüb. 1939 in vH	Einheimische Bevölkerung		Flüchtl.u.Evak. (ohne landeseig. Evakuierte)	
				insge- samt	darunter landeseig. Evak.	insge- samt	in vH der Bev.
1	3./4. 1.1948	2 682	+ 68,8	1 535	70	1 148	42,8
2	1. 4.1948	2 698	+ 69,8	1 548	72	1 150	42,6
3	1. 7.1948	2 708	+ 70,4	1 548	70	1 160	42,8
4	1.10.1948	2 712	+ 70,7	1 554	70	1 159	42,7
5	1. 1.1949	2 699	+ 69,9	1 537	67	1 161	43,0
6	1. 4.1949	2 693	+ 69,5	1 536	66	1 157	43,0
7	1. 7.1949*	2 694	+ 69,5	1 522	56	1 172	43,5
8	1.10.1949	2 687	+ 69,1	1 525	55	1 162	43,2
9	1. 1.1950	2 681	+ 68,7	1 529	54	1 151	42,9

*) Fortschreibung der Flüchtlingszahlen am 1.6.1949 auf d.Ergebnisse der Flüchtlingssondererhebung umgestellt.

Schleswig-Holstein 1948 - 1950

1000 -

Flüchtlinge			Evakuierte		Helgoländer und früh. Einwohner von Dechow, Thurrow und Lassahn	Lfd. Nr.
aus dem Gebiet östlich der Oder/Neiße und aus dem Ausland	aus der russ. Zone und Berlin		aus Hamburg	aus anderen Ländern der Westzonen		
insge- samt	in vH d. Bev.					
897	33,4	124	93	33	.	1
901	33,4	123	94	33	.	2
910	33,6	124	93	33	.	3
910	33,6	124	91	33	.	4
916	34,0	123	90	32	.	5
914	33,9	124	88	31	.	6
956	35,5	109	80	24	2	7
950	35,4	107	79	24	2	8
942	35,1	106	77	24	2	9

Die Flüchtlinge in den Ländern

- in

Lfd. Nr.	Länder	Heimat-vertriebene 1)	Zuwanderer aus der russ. Zone u. Berlin	Heimat- vertriebene und Zuwan- derer	Heimat- vertriebene in vH der Bevölk.
1	Schleswig-Holstein	956,1	108,8	1 064,9	35,2
2	Hamburg	86,5	61,2	147,7	5,6
3	Niedersachsen	1 812,4	281,6	2 094,0	26,4
4	Nordrhein-Westfalen	1 094,7	52,4	1 147,1	8,5
5	Bremen	30,9	9,9	40,8	5,7
6	Hessen	656,7	79,5	736,2	15,3
7	Württemberg-Baden	697,7	18,4	716,1	18,1
8	Bayern	1 913,7 ²⁾	145,4 ²⁾	2 059,1 ²⁾	20,7 ²⁾
9	Rheinland-Pfalz	77,0 ²⁾	19,7 ²⁾	96,7 ²⁾	2,7 ²⁾
10	Württ.-Hohenz.	63,8 ³⁾	17,2 ²⁾	81,0	5,4 ³⁾
11	Baden	56,2 ³⁾	17,6 ²⁾	73,8	4,4 ³⁾
12	Deutscher Bund	7 445,7	811,8	8 257,5	15,8

1) Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die nach dem 1.9.1939 dem Ausland geflüchtet oder durch behördliche Anordnung evakuiert oder Wehrdienst oder in der Kriegsgefangenschaft befanden und deren Kinder.

2) Auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung 1946 geschätzt.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

der Bundesrepublik Deutschland am 30. 6. 1949

1000 -

Zuwanderer in vH der Bevölkerg.	Heimatvertr. u. Zuwand. in vH d. Bevölkerg.	Anteil an d. Gesamtz. der Heimat- vertriebenen	Anteil an d. Gesamtz. der Zuwanderer	Anteil an der Gesamtzahl d. Heimatvertrieb. und d. Zuwanderer	Lfd. Nr.
4,0	39,2	12,8	13,4	12,9	1
4,0	9,6	1,2	7,5	1,8	2
4,1	30,5	24,3	34,7	24,4	3
0,4	8,9	14,7	6,5	13,9	4
1,6 1,8	22,3 7,5	25,7 0,4	17,9 1,2	24,9 0,5	5
0,5 1,9	18,6 17,2	9,4 8,8	2,3 0,8	8,7 8,9	6
1,9 0,5	17,2 18,6	8,8 9,4	9,8 2,3	8,9 8,7	7
1,8 1,6	7,5 22,3	0,4 25,7	1,2 17,9	0,5 24,9	8
0,7 ²⁾	3,4 ²⁾	1,0	2,4	1,2	9
1,5 ²⁾	6,9	0,9	2,1	1,0	10
1,4	5,8	0,8	2,2	0,9	11
1,7	17,5	100	100	100	12

aus den ehemaligen Reichsgebieten von 1937 östlich der Oder/Neiße oder aus ausgewiesen sind, bzw. sich am Zeitpunkt der Räumung ihres Heimatortes im

3) Zahlen vom 1.6.1949.

ges. Pop.

**Die Ausländer in Lagern und die Deutsche-Zivile-Arbeits-Organisation
in Schleswig-Holstein 1946 – 1950
- in 1000 -**

Monat	Ausländer in Lagern					Deutsche-Zivile-Arbeitsorganisation				
	1946	1947	1948	1949	1950	1946	1947	1948	1949	1950
Januar	.	52,3	39,5	30,3	19,2	155,0	19,3	6,9	4,2	4,7
Februar	.	50,0	36,5	25,7	15,3	93,0	16,2	6,3	5,4	4,3
März	.	48,0	37,0	25,9	15,6	57,3	.	6,8	5,4	4,3
April	.	48,3	37,9	25,2	14,8	38,6	18,5	6,0	5,1	4,1
Mai	.	44,5	37,8	24,5	12,6	34,0	15,7	6,0	5,2	4,0
Juni	.	46,0	38,0	24,3		27,4	16,0	5,8	5,1	
Juli	74,5	44,4	35,3	22,9		28,1	14,4	5,4	5,2	
August	73,1	45,7	37,1	21,0		26,9	12,0	5,1	5,0	
September	60,4	46,0	33,3	19,8		24,5	8,9	4,7	5,9	
Oktober	59,2	42,2	31,9	18,7		26,6	11,5	5,0	6,6	
November	58,7	40,6	29,9	17,2		21,8	11,1	4,1	5,3	
Dezember	55,5	41,0	28,8	16,1		21,7	10,1	4,0	4,6	

Die Ausländer in Lagern in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1946 - 1950

- in 1000 -

Monat		Schl.- Holst.	Ham- burg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bre- men	Hes- sen	Württ.- Baden	Bayern	Vereinigt. Wirtsch.- gebiet
1946	Dez.	55,5	7,7	141,8	58,2	0,9	60,0	72,6	243,8	640,5
1947	März	48,0	7,5	134,2	55,5	0,3	66,0	68,3	235,6	615,4
	Juni	46,0	5,9	134,1	46,7	0,5	60,0	62,0	225,5	580,8
	Sept.	46,0	5,0	129,6	43,9	0,6	59,0	56,4	224,5	565,0
	Dez.	41,0	4,7	118,1	43,3	0,6	61,0	55,5	216,7	540,9
1948	März	37,0	5,0	105,5	43,5	0,9	58,0	49,3	204,6	503,8
	Juni	38,0	4,8	99,5	38,7	2,0	57,0	49,6	192,7	482,3
	Sept.	33,3	4,6	90,2	31,0	5,0	53,7	50,3	183,3	451,4
	Dez.	28,8	4,7	84,6	29,7	3,5	46,3	51,1	167,8	416,5
1949	März	25,9	4,6	77,3	29,5	3,8	35,5	50,0	150,1	376,7
	Juni	24,3	4,3	68,3	24,3	2,7	15,5	49,3	127,0	315,7
	Sept.	19,8	4,1	59,8	23,6	5,6	9,6	48,0	101,0	271,5
	Dez.	16,1	3,3	55,7	22,5	4,5	5,5	42,6	86,0	236,2
1950	März	15,6	3,3	44,5	18,4	0,4	5,0	34,1	78,6	199,9

Die Wanderungsbewegung in Schleswig-Holstein 1949

Stand	Zugezogen von			Fortgezogen nach				Wande- rungs- gewinn bzw. -ver- lust	Zu- züge	Fort- züge
	außerhalb Schleswig-Holstein									
	ins- ges.	aus d. russ. Zone	Kgf.- schaft	ins- ges.	nach Ham- burg	Nord- rhein- Westf.	in d. franz. Zone			
1948										
Juni- Dez.	58 988	11 743	17 979	49 450	8 894	13 352	1 962	+9 538	62 987	.
1949										
Jan.	5 441	1 420	1 361	5 688	1 448	1 883	260	- 247	6 739	.
Febr.	4 072	1 185	689	5 804	1 550	1 899	223	-1 732	7 925	.
März	4 869	1 251	726	9 106	1 633	3 831	509	-4 237	11 753	.
April	6 562	1 129	2 166	9 188	1 933	3 203	903	-2 626	18 618	.
Mai	5 627	1 284	1 308	8 067	1 674	3 036	655	-2 440	14 387	.
Juni	5 167	1 045	1 130	7 701	1 520	2 626	372	-2 534	10 246	.
Juli	4 940	1 058	843	9 452	1 550	2 312	2 351	-4 512	9 163	.
Aug.	5 197	1 187	872	9 795	1 499	2 149	3 125	-4 598	9 334	8 870
Sept.	6 234	1 305	2 064	9 950	1 862	2 186	2 822	-3 716	9 847	10 525
Okt.	5 869	1 406	1 319	11 281	2 009	2 359	3 606	-5 412	12 909	13 085
Nov.	6 278	1 223	2 121	12 700	2 239	2 200	4 918	-6 422	13 997	13 345
Dez.	7 146	1 013	3 610	7 911	2 795	1 786	505	- 765	10 239	9 440
1949 ins- ges.	67 402	14 506	18 209	106 643	21 712	29 470	20 249	-39 241	135 157	.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Schleswig-Holstein 1900 – 1949

Jahr	Eheschließungen	Geborene *	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Auf 1000 Einwohner kamen			
					Eheschließungen	Geborene *	Gestorbene	Geburtenüberschuß
1900	11 704	45 585	25 762	.	.	.	18,2	.
1905	12 706	46 253	25 883	.	8,5	31,2	17,5	+13,7
1910	12 948	46 209	23 300	.	9,0	28,7	14,5	+14,2
1915	7 753	34 881	23 034	.	.	.	.	.
1920	21 611	35 007	19 625	+15 382	14,5	23,4	13,2	+10,3
1925	12 008	29 081	16 321	+12 760	7,9	19,1	10,8	+ 8,4
1930	13 688	25 452	16 661	+ 8 791	8,7	16,2	10,6	+ 5,6
1935	15 873	32 738	18 954	+13 784	9,8	20,3	11,7	+ 8,6
1938	14 573	33 596	17 270	+16 326	9,4	21,7	11,2	+10,5
1946	21 604	45 973	37 611	+ 8 362	8,3	17,7	14,5	+ 3,2
1947	26 364	44 973	31 321	+13 652	9,9	16,8	11,7	+ 5,1
1948	27 734	45 730	25 101	+20 629	10,1	16,6	9,1	+ 7,5
1949	24 744	44 486	23 935	+20 551	9,1	16,4	8,8	+ 7,6

*) bis 1915 einschl. Totgeburten, ab 1920 ohne Totgeborene.

Die Tuberkulose in Schleswig-Holstein 1945 — 1950
 — Zahl der an aktiver Tuberkulose Erkrankten —

Stand	Tbc. der Atmungsorgane					Tbc. anderer Organe		Tbc.-Fürsorgefälle insgesamt	
	offen			aktiv geschlossen					
	abs.	auf 10000 Einw.	davon m. Bazillen-nachweis	abs.	auf 10000 Einw.	abs.	auf 10000 Einw.	abs.	auf 10000 Einw.
			auf 10000 Einw.						
31.12.1945	4 422	18,3	9,8	10 328	42,7	1 632	6,7	16 382	67,7
31.12.1946	6 082	22,9	12,5	17 828	67,1	3 688	13,9	27 598	103,9
31.12.1947	6 154	22,5	12,3	29 857	109,2	3 610	13,2	39 621	144,9
31. 3.1948	6 328	23,1	12,3	32 596	118,9	3 916	14,3	42 840	156,3
30. 6.1948	6 759	24,5	13,1	35 545	128,8	4 318	15,6	46 622	168,9
30. 9.1948	6 904	25,1	14,6	35 549	129,4	4 164	15,2	46 617	169,7
31.12.1948	7 217	26,2	14,8	34 777	126,3	4 418	16,1	46 412	168,6
31. 3.1949	7 566	27,8	15,4	33 517	123,3	4 542	16,7	45 625	167,8
30. 6.1949	8 030	29,5	16,3	33 365	122,7	4 781	17,6	46 176	169,9
30. 9.1949	8 374	30,9	17,1	32 853	121,4	4 918	18,2	46 145	170,5
31.12.1949	8 196	30,4	17,3	30 763	114,1	4 674	17,3	43 633	161,8
31. 3.1950	8 354	31,1	18,4	28 308	105,4	4 362	16,2	41 024	152,7

Die Hauptnutzungsarten des Bodens in Schleswig-Holstein¹⁾ 1937 - 1949
- in 1000 ha -

Jahr	Gesamt- fläche (Wirt- schafts- fläche) 1)	Land- wirt- schafts- liche Nutzfl.	davon				Wald	Unkul- tiv. Moorfl. Öd- und Unland	Ge- wäs- ser	Alle übr. Flä- chen
			davon							
			Acker- land 2)	Garten- land 5)	Wiesen	Vieh- weiden				
1937	1 569	1 220	694	33	161	332	126	73	68	83
1938	1 563	1 214	683	35	161	336	126	71	69	84
1939	1 567	1 220	687	36	161	336	126	66	69	85
1940	1 565	1 216	678	37	156	345	127	64	70	88
1941	1 570	1 214	678	39	151	347	127	65	72	92
1942	1 568	1 215	673	38	152	353	125	65	72	91
1943	1 566	1 211	673	38	153	348	125	64	74	92 ³⁾
1944	1 572	1 209	672	37	155	345	127	65	.	172 ³⁾
1946	1 547	1 194	679	39	151	325	127	66	62	98
1947	1 564	1 182 ⁴⁾	671	40	151	319	127	71	72	113
1948	1 565	1 171 ⁴⁾	665	45	147	314	126	65	77	106
1949	1 567	1 178 ⁴⁾	668	48	153	309	125	66	79	98

- 1) Ein Vergl. zw. d. verschied. Jahresergeb. zeigt nicht nur tatsächl. Strukturwandlungen, sond. zu einem gewiss. zahlenmß. nicht genau zu belegend. Teil auch Unterschiede erhebungstech. Ursprungs an. 2) Einschl. d. Flächen f. Gartengewächse i. feldmß. Bestellg. u. i. Erwerbsgartenbau. 3) Einschl. Gewässer. 4) ohne 20 470 ha Knicks, d. 1948 erstmal. gesond. ausgewies. u. vorher z. größt. Teil i. d. landw. Nutzfl. mitenth. waren. 5) Einschl. Obstanlagen, Baumschulen und Korbweidenanl.

Hauptnutzungsarten¹⁾ des Bodens
- in

Lfd. Nr.	Kulturart	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	Wirtschaftsfläche	1 567	76	4 729	3 405	44
2	Landwirtschaftliche Nutzfläche	1 178	39	2 825	2 043	25
	<u>darunter</u>					
3	Ackerland	668	13	1 478	1 187	5
4	Gartenland 2)	47	15	106	133	5
5	Wiesen	153	4	539	286	7
6	Viehweiden 3)	309	6	700	436	8
7	Nicht landwirtschaftl. genutzte Fläche	388	36	1 904	1 362	20
	<u>davon</u>					
8	Forsten und Holzungen	125	3	927	827	1
9	Alle anderen Flächen 4)	263	33	977	535	19

- 1) nach den Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung.
 2) Obstanlagen, Baumschulen, Haus- und Nutzgärten und private Parkanlagen.
 3) einschl. Almen und Hutungen.
 4) Ödland, Unland, unkult. Moorflächen, Gewässer (Teiche, Seen, Flüsse, Bäche), Hofflächen, Wegeland, Eisenbahnen und sonst. Flächen.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

1000 ha -

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
2 093	1 559	6 928	1 973	1 045	987	24 406	1
1 050	929	3 927	953	586	476	14 030	2
671	611	2 175	607	252	193	7 861	3
41	25	72	35	9	15	505	4
271	261	1 445	226	287	224	3 702	5
64	19	232	44	37	38	1 893	6
1 043	630	3 002	1 020	458	512	10 376	7
828	489	2 259	738	365	418	6 980	8
216	141	743	282	94	94	3 396	9

Hauptnutzungsarten¹⁾ des Bodens
- in vH der

Lfd. Nr.	Fläche	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	Wirtschaftsfläche	100	100	100	100	100
2	landwirtschaftliche Nutzfläche	75,2	51,8	59,7	60,0	55,7
3	dar. Ackerland	42,7	17,5	31,3	34,9	12,3
4	Gartenland	3,0	20,3	2,2	3,9	10,9
5	Wiesen	9,7	5,4	11,4	8,4	14,8
6	Viehweiden	19,7	8,5	14,8	12,8	17,6
7	nicht landwirtsch. genutzte Fläche	24,8	48,2	40,3	40,0	44,4
8	dar. Forsten und Holzungen	8,0	4,5	19,6	24,3	2,0
9	alle anderen Flächen	16,8	43,8	20,7	15,7	42,5

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

Wirtschaftsfläche -

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	1
50,2	59,6	56,7	48,3	56,1	48,2	57,5	2
32,1	39,2	31,4	30,7	24,1	19,6	32,2	3
2,0	1,6	1,0	1,8	0,9	1,5	2,1	4
12,9	16,7	20,8	11,5	27,5	22,7	15,2	5
3,1	1,2	3,3	2,2	3,6	3,8	7,8	6
49,8	40,4	43,3	51,7	43,9	51,8	42,5	7
39,5	31,4	32,6	37,4	34,9	42,3	28,6	8
10,3	9,0	10,7	14,3	9,0	9,5	13,9	9

Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen in Schleswig-Holstein 1937 – 1949
- in 1000 ha -

Jahr	Ackerland	davon								
		Ge- trei- de 1)	Hül- sen- früch- te 2)	Sonst. Arten v. Ge- treide u. Hül- senfr. 3)	Hack- früch- te	feldm. angeb. Garten- ge- wächse	Han- dels- ge- wächse	Futterpflanzen		Bra- che 5)
								Gras- anbau auf d. Acker- land 4)	Alle übrigen Futter- pflan- zen 4)	
1937	694	383	19	5,0	92	7	8	105	66	8,6
1938	683	384	22	5,9	92	9	8	90	66	6,7
1939	687	400	20	3,9	88	12	6	94	57	5,6
1940	678	387	17	5,9	90	13	7	89	61	7,9
1941	678	371	18	6,8	96	14	13	95	59	5,1
1942	673	357	16	9,8	105	16	13	96	54	6,2
1943	673	345	15	5,6	111	15	27	94	56	5,6
1944	672	338	14	4,2	109	13	29	104	54	7,0
1946	679	351	19	3,2	137	18	10	86	51	3,8
1947	671	335	22	1,8	143	20	10	78	57	5,5
1948	665	326	18	1,4	155	19	13	74	55	3,4
1949	668	327	22	1,3	144	16	19	71	65	3,9

- 1) einschl. Körnermais. 2) Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Hülsenfruchtge-
menge u. Mischfrucht z. Körnergewinnung. 3) Buchweizen, Linsen, Hirse u. a.
4) im Rahmen der Futterfolge (Ackerweide, 1937/38 einschl. Gras und Reinsaat,
ab 1939 einschl. Ackerwiese) 5) z. Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte.

Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen in Schleswig-Holstein 1937 - 1949
- in vH des Ackerlandes -

Jahr	Ackerland in 1000 ha	davon in vH								
		Ge- trei- de 1)	Hül- sen- früch- te 2)	Sonst. Arten v. Ge- treide u. Hül- senfr. 3)	Hack- früch- te	feldm. angeb. Garten- ge- wächse	Han- dels- ge- wächse	Futterpflanzen		Bra- che 5)
								Gras- anbau auf d. Acker- land	Alle übrigen Futter- pflan- zen 4)	
1937	694	55,2	2,7	0,7	13,2	1,0	1,1	15,2	9,6	1,2
1938	683	56,2	3,3	0,9	13,4	1,3	1,2	13,2	9,6	1,0
1939	687	58,2	2,9	0,6	12,8	1,7	0,9	13,7	8,3	0,8
1940	678	57,1	2,6	0,9	13,3	2,0	1,0	13,0	9,0	1,2
1941	678	54,8	2,6	1,0	14,2	2,0	2,0	14,0	8,7	0,8
1942	673	53,0	2,4	1,5	15,6	2,3	2,0	14,3	8,0	0,9
1943	673	51,3	2,2	0,8	16,4	2,2	4,0	13,9	8,3	0,8
1944	672	50,3	2,1	0,6	16,2	1,9	4,3	15,5	8,1	1,0
1946	679	51,7	2,8	0,5	20,2	2,7	1,5	12,7	7,4	0,6
1947	671	49,9	3,2	0,3	21,3	3,0	1,5	11,7	8,4	0,8
1948	665	49,0	2,7	0,2	23,4	2,9	2,0	11,1	8,2	0,5
1949	668	48,8	3,3	0,2	21,5	2,4	2,8	10,7	9,7	0,6

1) einschl. Körnermais. 2) Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Hülsenfruchtge-
menge u. Mischfrucht z. Körnergewinnung. 3) Buchweizen, Linsen, Hirse u. a.
4) im Rahmen der Futterfolge (Ackerweide, 1937/38 einschl. Gras und Reinsaat,
ab 1939 einschl. Ackerwiese). 5) z. Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte.

Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen

- in

Lfd. Nr.	Fruchtgruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen
1	Ackerland	668	13	1 478	1 187	6
2	Getreide 1)	327	5	785	608	3
3	Hülsenfrüchte 2)	22	0,2	40	19	0,1
4	Sonst. Arten von Getreiden und Hülsenfrüchten	1	0,0	2	0,9	0,0
5	Hackfrüchte 3)	144	3	489	342	2
6	Feldmäßig angebaute Gartengewächse 4)	16	3	32	27	0,5
7	Handelsgewächse	19	0,0	28	17	0,0
8	Futterpflanzen insges.	136	1	90	165	0,1
9	Brache und zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	4	0,1	12	8	0,1

1) einschl. Körnermais.

2) einschl. Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht.

3) einschl. Rüben und Futtermöhren zur Samengewinnung.

4) einschl. Erwerbsgartenbau.

Quelle: Wirtschaft und Statistik

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

1000 ha -

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundesrepublik Deutschland	Lfd. Nr.
671	611	2 175	606	252	193	7 861	1
346	266	1 154	280	127	78	3 979	2
9	8	18	3	2	1	123	3
0,2	0,6	1	2	0,1	0,0	8	4
190	116	493	164	48	39	2 031	5
10	15	13	8	2	2	129	6
11	15	31	10	3	4	139	7
101	186	448	126	68	67	1 389	8
4	4	17	14	2	1	65	9

Die Bestellung des Ackerlandes nach Fruchtgruppen

- in vH des

Lfd. Nr.	Fruchtgruppe	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	Ackerland	100	100	100	100	100
2	Getreide	48,8	40,0	53,1	51,2	49,3
3	Hülsenfrüchte	3,3	1,2	2,7	1,6	2,2
4	Sonstige Arten von Getreide und Hülsen- früchten	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
5	Hackfrüchte	21,5	23,7	33,1	28,8	35,8
6	Feldmäßig angebaute Gartengewächse	2,4	24,4	2,1	2,2	9,5
7	Handelsgewächse	2,8	0,3	1,9	1,4	0,3
8	Futterpflanzen insges.	20,4	9,7	6,1	13,9	1,9
9	Brache, zum Unter- pflügen bestimmte Hauptfrüchte	0,6	0,6	0,8	0,6	1,0

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

Ackerlandes -

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	1
51,6	43,5	53,0	46,1	50,2	40,5	50,6	2
1,3	1,4	0,8	0,4	0,9	0,6	1,6	3
0,0	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	4
28,3	19,0	22,7	27,0	19,0	20,4	25,8	5
1,5	2,5	0,6	1,3	0,7	1,3	1,6	6
1,7	2,5	1,4	1,6	1,3	2,1	1,8	7
15,1	30,4	20,6	20,8	27,1	34,6	17,7	8
0,5	0,6	0,8	2,4	0,6	0,6	0,8	9

Der Anbau von einigen wichtigen Ackerfrüchten

- in

Lfd. Nr.	Jahr	Roggen ¹⁾	Weizen ¹⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Sommerneng- getreide
1	1937	105,0	58,6	32,0	8,1	126,2	49,2
2	1938	112,8	60,5	29,6	8,4	118,7	50,6
3	1939	113,7	62,1	24,6	10,4	131,8	54,9
4	1940	117,0	50,4	23,8	12,9	119,6	58,1
5	1941	117,0	50,4	21,5	8,4	112,6	57,0
6	1942	91,1	23,1	5,6	30,2	123,6	79,2
7	1943	120,4	44,7	10,5	9,7	102,0	55,3
8	1944	112,1	48,8	14,0	8,3	95,1	57,2
9	1945	111,2	47,2	15,2	11,3	95,9	54,1
10	1946	125,6	54,1	12,0	7,9	96,1	53,9
11	1947	120,2	35,2	2,0	19,2	95,6	60,2
12	1948	133,3	38,4	5,6	10,6	81,2	55,0
13	1949	122,8	35,4	9,8	10,5	84,2	62,8

1) Winter- und Sommerfrucht.

2) zur Rübengewinnung.

3) einschl. Klee gras.

in Schleswig-Holstein 1937 — 1949

1000 ha -

Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Zucker-	Futter- rüben ²⁾	Kohl-	Raps u. Rübsen 1)	Klee 3)	Lfd. Nr.
2,0	34,5	1,3	22,9	28,8	6,6	55,2	1
2,0	35,6	2,0	22,2	27,5	7,0	57,3	2
1,8	33,0	1,7	26,1	23,3	5,0	47,3	3
1,8	32,7	2,1	28,7	22,4	3,7	52,7	4
1,9	32,8	2,1	28,3	25,8	11,0	49,9	5
2,6	35,3	2,4	28,6	30,4	3,9	41,7	6
4,3	40,3	2,6	29,7	27,1	22,8	45,2	7
4,3	40,0	3,1	29,6	24,9	24,8	42,9	8
4,6	42,2	2,4	32,9	25,5	19,3	44,4	9
6,7	61,9	2,7	31,6	25,0	5,6	40,3	10
7,8	61,6	3,6	31,7	28,6	1,5	38,5	11
12,3	73,8	4,0	30,0	24,2	7,1	40,5	12
8,4	65,1	4,8	32,4	26,0	13,0	51,6	13

Der Anbau von einigen wichtigen Ackerfrüchten
- in

Lfd. Nr.	Anbauart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen
1	Roggen	122,8	2,3	370,5	211,9	1,1
2	Weizen und Spelz	35,4	0,4	85,9	112,9	0,1
3	Wintergerste	9,8	0,1	28,3	39,7	0,0
4	Sommergerste	10,5	0,1	7,7	8,6	0,1
5	Hafer	84,2	1,6	223,9	200,6	1,1
6	Sommernenggetreide	62,8	0,8	64,6	15,1	0,2
7	Frühkartoffeln	8,4	0,4	28,8	29,4	0,4
8	Spätkartoffeln	65,1	1,2	243,5	136,1	0,8
9	Zuckerrüben *	4,8	0,0	74,0	42,5	0,0
10	Futterrüben *	32,4	1,1	87,8	115,3	0,5
11	Kohlrüben *	26,0	0,3	26,5	9,5	0,1
12	Raps und Rüben	13,0	0,0	20,5	12,8	0,0
13	Klee einschl. Klee gras	51,6	0,7	45,3	103,1	0,0

*) zur Rübengewinnung.

Nach den Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

1000 ha -

Hessen	Württembg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württembg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
125,4	25,8	344,0	90,5	12,0	14,2	1 320,5	1
75,4	107,2	302,1	54,6	47,7	23,4	845,1	2
8,5	1,9	8,4	2,5	1,0	1,1	101,3	3
16,9	50,0	190,9	36,1	30,9	14,2	366,0	4
114,3	56,9	273,2	88,1	26,3	14,0	1 084,2	5
3,9	11,4	13,2	2,3	4,7	1,8	180,8	6
7,2	4,4	16,2	5,5	0,8	0,9	102,3	7
94,2	59,2	290,0	80,0	29,5	23,0	1 022,5	8
10,7	9,0	15,0	10,5	0,3	0,2	167,0	9
73,1	41,2	156,9	60,8	12,8	13,8	595,7	10
2,3	0,9	8,9	5,7	4,2	0,3	84,5	11
7,7	4,5	14,8	6,1	1,2	1,0	81,5	12
56,7	56,0	266,4	51,1	32,9	24,5	692,2	13

Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten

- in

Lfd. Nr.	Jahr	Roggen	Weizen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Sommerneng- getreide
1	1937	178	135	65	17	283	101
2	1938	244	206	96	22	336	131
3	1939	232	185	68	23	270	106
4	1940	217	126	54	31	287	125
5	1941	195	137	53	17	215	97
6	1942	162	55	11	76	297	176
7	1943	247	134	28	23	233	119
8	1944	201	134	35	18	192	109
9	1945	129	87	26	18	152	84
10	1946	176	98	20	12	152	83
11	1947	156	47	2	29	126	81
12	1948	276	102	14	22	148	106
13		277 *	106 *		38 *		268 *
14	1949	255	96	26	23	190	135
15		292 *	110 *	29 *	27 *	213 *	149 *

*) nach der besonderen Ernteermittlung und den Richtlinien der VELF.

**) auch mit Beimischung von Gräsern.

in Schleswig-Holstein 1937 — 1949

1000 t -

Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Zucker-	Futter- rüben	Kohl-	Raps u. Rübsen	Klee- heu**	Lfd. Nr.
25	615	40	1 215	1 308	12	302	1
28	696	66	1 156	1 106	18	298	2
21	654	54	1 352	901	9	190	3
22	558	65	1 444	1 104	4	277	4
20	601	68	1 477	1 223	24	254	5
37	655	70	1 472	1 314	6	158	6
68	651	74	1 393	951	52	263	7
53	575	79	1 196	753	43	199	8
53	533	53	961	754	19	232	9
69	683	58	1 099	873	5	206	10
85	785	79	1 027	881	1	99	11
177	1 538	109	1 186	779	11	200	12
213 *	1 782 *						13
90	1 038	138	1 465	1 055	28	328	14
107 *	1 187 *						15

Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten

- dz je

Lfd. Nr.	Jahr	Roggen	Weizen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Sommer- meng- getreide
1	1937	16,9	23,1	20,2	21,1	22,4	20,6
2	1938	21,6	34,1	32,4	26,7	28,3	25,9
3	1939	20,4	29,8	27,5	22,3	20,5	19,3
4	1940	18,5	25,0	22,5	24,3	24,0	21,6
5	1941	16,7	27,2	24,8	20,7	19,1	17,1
6	1942	17,8	24,0	20,4	25,2	24,0	22,3
7	1943	20,5	30,0	26,4	23,6	22,9	21,5
8	1944	17,9	27,4	24,9	21,2	20,2	19,1
9	1945	11,6	18,5	17,1	16,3	15,8	15,5
10	1946	14,0	18,2	16,8	15,7	15,8	15,4
11	1947	13,0	13,4	12,4	15,1	13,2	13,5
12	1948	20,7	26,5	24,4	21,1	18,2	19,3
13		19,9 *	26,4 *		22,3 *		18,8 *
14	1949	20,8	27,0	26,5	22,4	22,6	21,5
15		23,5 *	30,5 *	29,4 *	25,2 *	24,9 *	23,4 *

*) nach der besonderen Erntetermineitlung und den Richtlinien der VELF.

**) Ertrag als Heu gerechnet.

in Schleswig-Holstein 1937 - 1949

ha -

Früh- kartoffeln	Spät-	Zucker-	Futter- rüben	Kohl-	Raps und Rübsen	Klee** (einschl. Klee gras)	Lfd. Nr.
125,1	178,4	309,1	530,7	454,1	17,7	54,6	1
137,6	195,7	325,6	521,1	402,7	25,2	51,9	2
119,4	198,2	320,6	519,0	386,4	17,7	40,2	3
120,4	170,5	308,8	502,6	493,6	11,0	52,6	4
105,9	183,5	321,0	522,5	473,2	21,5	50,9	5
142,6	185,2	292,0	515,2	432,1	14,3	38,0	6
159,6	161,6	288,4	469,5	351,1	22,9	58,1	7
124,3	143,7	255,6	404,6	302,8	17,4	46,5	8
116,2	126,3	221,5	292,5	295,2	9,8	52,2	9
104,1	110,4	216,3	347,6	349,3	9,5	51,1	10
108,8	127,4	220,7	324,1	308,3	8,7	25,6	11
143,3	208,3	269,0	394,7	322,6	15,9	49,4	12
172,5 *	241,4 *	-	-	-	-	-	13
107,1	159,4	286,2	451,9	405,9	21,2	63,6	14
130,2 *	186,0 *	-	-	-	-	-	15

Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten

- in

Lfd. Nr.	Ackerfrüchte	Schl.- Holst.	Ham- burg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen
1	Getreide insgesamt *	822	10	2 129	1 820	6
2	davon: Roggen	292	4	922	617	3
3	Weizen und Spelz	110	1	294	384	0,3
4	Gerste	56	0,3	109	148	0,2
5	Hafer und Sommermeng- getreide	360	4	794	618	3
6	Kartoffeln insgesamt *	1 288	24	6 480	4 053	21
7	davon: Frühkartoffeln	107	4	496	533	5
8	Spätkartoffeln	1 181	20	5 985	3 520	16
9	Zuckerrüben	138	0,4	2 221	1 287	1
10	Futterrüben	1 465	44	3 282	5 141	16
11	Kohlrüben	1 055	11	831	270	1
12	Raps und Rübsen	27	0,0	42	20	0,0
13	Heu insgesamt **	1 056	25	2 564	1 992	37
14	dar.: Klee einschl. Klee gras	328	4	250	637	0

*) nach den Ergebnissen der besonderen Erntetermineitlung und den Richtlinien der VELF unter Zugrundelegung von vorläufigen Anbauflächenzahlen

**) Erträge von Wiesen, Ackerwiesen, Klee und Luzerne als Heu gerechnet.

Quelle: Wirtschaft und Statistik

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

1000 t —

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
936	607	2 760	693	258	160	10 201	1
346	62	781	223	31	30	3 310	2
228	272	858	161	105	57	2 471	3
65	117	516	112	61	29	1 213	4
							5
295	141	557	184	51	27	3 033	
1 647	717	4 727	1 146	377	396	20 875	6
89	46	161	50	7	10	1 506	7
1 558	671	4 566	1 096	370	387	19 369	8
287	184	329	280	5	4	4 735	9
2 503	990	3 330	1 740	234	392	19 136	10
41	12	97	77	46	4	2 447	11
12	6	22	8	1	1	140	12
1 595	1 993	8 701	1 490	1 226	1 016	21 694	13
296	301	1 508	270	151	111	3 855	14

Die Ernte von einigen wichtigen Ackerfrüchten

- dz

Lfd. Nr.	Ackerfrüchte	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	Getreide insgesamt*	24,8	18,2	26,0	28,6	20,9
2	dar.: Roggen	23,5	18,2	23,7	27,3	22,7
3	Weizen u. Spelz	30,5	21,5	32,5	32,0	22,1
4	Gerste	27,2	19,8	29,1	29,6	18,4
5	Hafer u. Sommer- menggetreide	24,3	17,5	26,5	27,9	19,3
6	Kartoffeln insgesamt*	179,6	155,1	239,7	245,2	186,9
7	davon: Frühkartoffeln	130,2	116,6	173,3	181,3	144,1
8	Spätkartoffeln	186,0	166,5	247,5	259,0	205,9
9	Zuckerrüben	286,2	249,8	300,3	302,4	197,9
10	Futterrüben	451,9	399,5	373,9	446,1	332,9
11	Kohlrüben	405,9	353,9	313,8	284,4	220,0
12	Raps und Rübsen	21,2	15,6	20,6	15,8	14,0
13	Heu**	48,8	52,2	42,8	47,4	56,5
14	Klee einschl. Klee gras	63,6	52,5	55,3	59,4	55,2

*) nach den Ergebnissen der besonderen Erntetermineitlung und den Richtlinien der VELF. (außer Bremen und Hamburg).

**) Erträge von Wiesen, Ackerwiesen, Klee und Luzerne als Heu gerechnet.

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

je ha -

Hessen	Württembg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württembg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
26,1	21,8	21,6	23,7	18,3	18,6	24,1	1
26,3	21,8	20,2	23,5	22,2	18,1	23,4	2
28,8	23,3	25,3	28,2	19,1	21,1	26,8	3
24,9	21,6	23,9	27,9	17,9	17,7	24,5	4
24,3	19,8	17,9	19,6	15,3	15,3	23,0	5
161,6	111,7	154,4	133,4	124,3	155,9	185,8	6
123,4	104,2	99,2	91,3	84,0	105,7	148,0	7
164,5	112,2	157,5	136,3	125,4	157,8	189,5	8
268,6	204,5	219,5	267,4	155,1	207,3	283,5	9
342,2	240,1	212,2	286,0	183,7	283,4	321,2	10
180,3	138,3	109,6	136,0	112,0	167,0	289,6	11
15,2	14,5	14,5	13,0	10,3	10,1	17,1	12
44,6	47,5	49,2	44,5	36,7	37,3	45,8	13
52,2	53,7	56,6	52,9	45,9	45,3	55,7	14

Der Viehbestand in Schleswig-Holstein 1937 - 1949

- in 1000 -

Allgem. Vieh- zählung	Pferde 1)	Rind- vieh ins- ges.	davon Milch- kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner 2)	Gänse 6)	Enten 6)	Bienen- stöcke
Dezember										
1937	160	1 095	455	765	165	15	3 106	105	111	79
1938	163	1 070	429	817	182	14	3 261	124	117	83
1939	147	1 067	435	980	194	13	3 457	98	104	86
1940	149	1 056	436	737	196	11	3 412	108	149	81
1941	152	1 021	436	577	190	10	2 718	95	158	78
1942	154	984	436	419	180	10	2 150	102	141	81
1943	162	1 036	444	569	215	11	2 329	163	191	88
1944	168	1 094	464	517	223	5)	1 855	5)	5)	5)
1945	187	994	438	348	185	10	1 364	86	45	5)
1946	180	929	407	329	173	10	1 420	98	48	65
1947	180	870	376	339	164	11	1 394	113	38	63
1948	181	914	387	460	183	14	2 000	161	68	73
1949	180	950	423	774	154	16	3 326	209	122	96

- 1) ohne Militärpferde. 2) Hähne, Hühner, Küken ohne Trut- u. Perlhühner.
 3) Hennen einschl. Zwerghühner, ohne Hähne, Küken, Masthühner.
 4) ohne Zwerghühner. 5) nicht gezählt. 6) einschl. Küken.

Der Viehbestand in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland am 3. Dezember 1949

- in 1000 -

Viehart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Württemberg-Hohenzoll.	Baden	Bundesgebiet
Pferde	180	7	429	313	4	118	78	343	88	45	24	1629
Rindvieh ges.	950	18	2083	1408	19	746	701	3369	665	533	390	10883
darunter Milchkühe	423	9	979	793	8	428	370	1675	351	290	210	5535
Schweine	774	28	2708	1756	18	863	516	2041	522	263	207	9698
Schafe	154	6	474	307	2	260	174	451	104	56	30	2020
Ziegen	16	6	237	177	3	287	138	269	185	55	71	1445
Hühner*	3326	624	7576	8655	320	3476	3131	9454	2190	633	573	39956
Gänse	209	18	502	357	10	330	262	897	153	50	22	2810
Enten	122	12	248	170	6	69	114	184	42	11	11	988
Bienenstöcke	96	10	198	182	5	129	172	486	81	88	75	1521

*) ohne Trut-, Perl und Zwerghühner.

Milcherzeugung und Milchverwendung in Schleswig-Holstein 1937 - 1949

Jahr	Bestand an Milchkühen im Jahres- durchschn.		Durchschn. Jahres- milchertrag		Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung der Kuhmilch In vH der Gesamterzeugung wurden		
	ins- ges.	davon Kon- troll- kühe	Milch- kühe ins- ges.	Kon- troll- kühe		ver- füt- tert	im eigenen Haushalt verbraucht und verar- beitet	abgeliefert an Molkereien, Händler und Verbraucher
	Stück		je Kuh in kg			1000 kg		
1936/37*	452 450	311 481	3 177	3 257	1 437 500	5,7	5,3	89,0
1937	456 231	.	3 190	.	1 455 244	5,8	5,1	89,1
1938	442 176	379 829	2 972	2 989	1 296 538	6,3	3,7	90,0
1939	423 235	368 638	3 076	3 131	1 301 672	5,8	5,6	88,6
1940	425 848	358 021	2 937	3 004	1 250 847	4,7	3,8	91,5
1941	431 044	351 874	2 865	2 931	1 234 935	4,9	3,8	91,3
1942	431 770	343 177	2 696	2 764	1 163 850	6,0	4,1	89,9
1943**	431 051	336 418	2 761	2 819	1 189 965	5,6	4,4	90,0
1947	385 216	324 720	2 067	2 114	796 432	.	.	.
1948	370 793	306 867	2 401	2 463	890 254	9,0	8,9	82,1
1949	388 242	228 235	3 185	3 367	1 236 489	8,3	6,9	84,8

*) 1. Juli - 30. Juni 1937.
 **) vorläufige Ergebnisse.

Durchschnittliche Milcherträge in Schleswig-Holstein 1937 - 1949

- im Mittel aller Milchkühe nach Monaten -
- je Kuh in kg -

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1937*	205	195	255	285	362	372	339	294	251	212	209	210
1938	209	214	250	279	345	325	289	242	208	185	185	197
1939	202	200	253	278	334	332	319	293	242	208	207	205
1940	205	192	238	248	311	336	311	280	234	200	191	189
1941	189	176	221	246	293	350	307	275	234	205	182	188
1942	178	166	199	217	266	323	297	279	243	194	170	166
1947	119	102	133	151	208	300	288	236	160	139	121	113
1948	105	94	123	164	290	309	289	273	241	209	161	143
1949	136	131	192	253	376	392	385	340	275	252	230	223

*) vorläufige Ergebnisse.

Milcherzeugung*) in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

Länder	Durchschnittl. Zahl der Milchkühe	Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamtjahresmilchertrag	Anteil der Länder an der Gesamtzahl der Milchkühe im Bund	Anteil der Länder am Gesamtjahresmilchertrag im Bund	Der Jahresmilchertrag je Kuh in vH des Bundesdurchschnittes
	1000 St.	kg	1000 t	in vH	in vH	
Schl.-Holst.	388	3 185	1 236	7,3	11,0	149
Hamburg	9	2 733	24	0,2	0,2	128
Niedersachsen	921	2 915	2 684	17,4	23,8	137
Nordrh.-Westf.	727	2 900	2 108	13,8	18,7	136
Bremen	8	2 653	21	0,1	0,2	124
Hessen	422	1 604	676	8,0	6,0	75
Württ.-Baden	369	1 663	613	7,0	5,4	78
Bayern	1 638	1 619	2 652	31,0	23,5	76
Rheinland-Pfalz	337	1 396	470	6,4	4,2	66
Württemberg-Hohenzollern **	269	1 774	477	5,1	4,2	83
Baden	200	1 509	301	3,8	2,7	71
Bundesgebiet **	5 286	2 131	11 263	100	100	100

*) vorläufige Zahlen.

**) ohne Kreis Lindau.

Ber. Pop.

Die Schlachtungen in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949*)
- in 1000 -

Viehart	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtschafts- gebiet
Pferde	9,3	7,6	19,3	39,4	3,6	13,2	7,0	19,0	118,6
Ochsen üb.2 Jahre alt	7,8	4,3	12,5	24,1	1,9	8,5	12,6	64,4	136,1
" bis zu 2 J.alt	6,1	1,0	6,5	5,9	0,3	2,1	3,0	7,3	32,1
Bullen üb.2 Jahre alt	5,6	1,1	9,7	18,3	1,3	5,5	5,5	26,7	73,7
" bis zu 2 J.alt	7,7	1,9	19,9	23,9	0,9	5,1	7,1	17,7	84,3
Kühe	61,8	12,6	90,0	155,8	4,2	74,2	62,1	183,7	644,3
Färsen bis z.1 Kalb	30,9	7,4	52,3	58,0	2,5	33,9	33,5	61,3	280,0
Kälber b.zu 3 Mon.	173,0	19,7	323,7	390,4	25,4	189,3	116,0	397,6	1 635,1
Schweine, gewerbl.Schlachtungen	136,0	95,2	361,1	485,2	32,1	162,0	96,0	377,7	1 745,2
Hausschlachtungen	213,5	14,9	758,5	728,8	10,2	418,6	252,6	577,9	2 975,0
Schafe	94,1	73,8	197,3	205,3	18,6	64,7	62,0	171,5	887,3
Ziegen	1,3	2,4	10,0	14,7	0,4	33,3	12,4	16,3	90,8

*) vorläufige Zahlen, Jahresergebnisse = Summe der Monatsmeldungen.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Die schleswig-holsteinische Industrie*) 1947 - 1950

Monat	Be- schäft. ins- gesamt	geleist. Arbei- terstd. 1000	Summe der		Umsatz			Verbrauch an	
			Löhne	Gehäl- ter	insge- samt	darunter an		Kohle	Strom
						Besat- zungs- macht	Aus- land		
			1000 DM					Stein- kohle- einh.**	1000 kWh
1947 Okt.	82 471	11 521	10 202	3 051	49 081	1 727		40 893	12 274
Dez.	84 657	10 567	10 322	3 546	53 897	918	506	36 786	11 519
1948 März	88 748	12 037	11 076	3 534	56 281	968	533	45 384	13 210
Juni	96 828	12 861	12 414	3 600	66 523	681	635	40 637	13 930
Sept.	92 575	13 829	13 816	3 760	77 723	1 113	4 442	54 117	17 239
Dez.	95 010	15 195	16 015	4 206	89 777	990	2 625	64 276	20 560
1949 März	87 823	14 031	14 399	4 043	90 532	975	4 812	61 593	20 268
Juni	83 287	13 138	14 700	3 962	86 026	805	6 654	56 414	18 755
Sept.	83 374	13 579	14 979	3 954	90 712	890	5 462	62 829	20 309
Dez.	83 757	14 010	15 857	4 251	86 123	609	5 711	67 207	23 646
1950 März	82 756	13 906	15 610	4 026	98 612	.	6 454	69 779	24 717

*) ohne Nahrungsmittelindustrie, Bau-, Kfz.-Reparatur- und öffentliche Versorgungsbetriebe nach den Ergebnissen d. Industrieberichterstattung. Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

**) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenbrik. oder -koks.
= 1,5 t Braunkohlenbrik. = 3 t Rohbraunkohle.

Die Nahrungsmittelindustrie Schleswig-Holsteins 1949 - 1950

Monat	Beschäftigte insgesamt	geleist. Arbeiter- stunden 1000	Summe der		Verbrauch an		Gesamt- umsatz 1000 DM	Brutto- produktions- wert 1000 DM
			Löhne	Gehälter	Kohle	Strom		
			1000	DM	SKE*	1000 kWh		
1949 Januar	21 240	3 381	2 807	1 126	12 919	3 618	41 098	38 800
Februar	22 525	3 612	2 897	1 107	11 614	3 119	40 698	39 385
März	19 839	3 392	2 944	1 118	11 485	3 178	43 195	40 714
April	17 643	2 731	2 395	1 080	9 543	3 092	40 500	37 598
Mai	18 017	2 818	2 475	1 054	10 682	3 628	47 440	45 700
Juni	18 181	2 866	2 607	1 084	10 485	3 692	50 062	48 449
Juli	20 688	3 196	2 886	1 263	12 625	4 239	59 893	62 542
August	20 868	3 467	3 097	1 275	13 292	4 592	66 060	66 542
September	20 555	3 343	3 010	1 268	12 366	4 532	66 104	66 466
Oktober	20 451	3 348	2 946	1 266	13 521	4 596	68 873	67 015
November	21 587	3 630	3 169	1 291	14 561	4 522	71 977	71 046
Dezember	18 654	3 082	2 957	1 375	13 572	4 314	63 463	61 525
1950 Januar	17 799	2 655	2 357	1 240	12 045	3 634	54 813	51 325
Februar	16 314	2 371	2 122	1 224	11 643	3 379	54 334	47 312
März	16 528	2 631	2 441	1 254	11 948	3 750	62 280	58 469
April	16 503	2 392	2 232	1 252	10 887	3 580	57 981	55 212

*) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenbrik. oder -koks.
 = 1,5 t Braunkohlenbriketts = 3 t Rohbraunkohle.

Beschäftigte und Umsatz in der schleswig-holsteinischen Industrie

Lfd. Nr.	Kreisfr.Städte und Kreise	- Zahl der Beschäftigten in 1000 -				
		März	Juni	September	Dezember	Mts.-ß
1	Flensburg	5,7	5,8	6,0	5,8	5,9
2	Kiel	19,1	18,5	19,2	18,9	19,0
3	Lübeck	21,8	20,4	20,6	20,3	21,3
4	Neumünster	7,9	8,0	8,4	8,9	8,2
5	Eckernförde	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2
6	Eiderstedt	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
7	Eutin	2,7	2,6	2,6	2,5	2,7
8	Flensburg-Land	0,8	0,8	0,8	0,6	0,8
9	Hzgt. Lauenburg	5,2	5,1	4,9	5,1	5,2
10	Husum	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8
11	Norderdithm.	1,5	1,2	1,3	1,1	1,3
12	Oldenburg	1,9	1,4	1,2	1,2	1,5
13	Pinneberg	11,7	11,3	11,3	11,2	11,5
14	Plön	1,8	1,5	1,6	1,6	1,7
15	Rendsburg	5,7	4,9	5,1	5,0	5,3
16	Schleswig	2,5	2,4	2,8	2,7	2,7
17	Segeberg	2,4	2,3	2,3	2,2	2,4
18	Steinburg	7,9	7,1	7,1	7,2	7,5
19	Stormarn	2,5	2,3	2,4	2,6	2,5
20	Süderdithm.	3,3	3,4	3,5	2,9	3,4
21	Südtondern	1,0	0,8	0,4	0,4	0,7
22	Schlesw.-Holst.	107,7	101,5	103,7	102,2	105,6

nach Kreisen in ausgewählten Monaten 1949 (einschl. Nahrungsmittelindustrie)

Veränderung Dez. geg. Jan. in vH	Umsatz in Mill. DM					Veränderung Dez. geg. Jan. in vH	Lfd. Nr.
	März	Juni	Sept.	Dez.	Mts.-ß		
- 6	7,3	6,5	7,1	9,7	7,8	+ 54	1
- 4	20,1	23,9	20,7	20,7	20,6	+ 46	2
- 9	24,4	18,3	24,2	24,4	23,6	+ 2	3
+ 13	9,4	11,7	13,2	12,1	11,4	+ 8	4
- 9	1,0	2,0	2,2	2,0	1,7	+ 22	5
- 74	0,1	0,1	0,4	0,2	0,2	+ 22	6
- 21	10,5	10,8	5,6	5,4	8,5	- 41	7
- 34	0,8	0,5	2,2	1,5	1,3	+ 101	8
- 6	4,8	5,4	8,4	6,0	6,0	+ 3	9
- 19	0,8	0,8	1,7	1,6	1,2	+ 4	10
- 34	1,3	1,8	2,6	1,9	1,8	+ 59	11
- 39	2,2	4,7	3,4	4,0	3,0	+ 102	12
- 8	19,5	19,8	22,7	22,1	21,1	+ 9	13
- 20	2,1	2,4	3,1	3,6	2,8	+ 58	14
- 19	6,2	3,8	6,6	6,6	5,8	+ 7	15
- 11	2,3	2,6	5,1	4,0	3,7	+ 29	16
- 16	2,4	3,0	4,7	3,9	3,5	+ 70	17
- 13	10,0	10,3	12,2	11,0	10,9	+ 17	18
- 4	3,7	3,8	4,0	3,9	4,0	+ 4	19
- 34	3,9	3,6	5,6	4,4	4,1	- 13	20
- 63	1,0	0,2	0,8	0,7	0,6	+ 29	21
- 11	133,7	136,1	156,3	149,7	143,3	+ 15	22

Die Beschäftigten in der Industrie*)

- in

Lfd. Nr.	Monat	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen
1	1949 Januar	114	140	403	1 765	51	353
2	Februar	113	138	403	1 779	51	355
3	März	108	136	400	1 780	51	354
4	April	104	135	399	1 784	52	352
5	Mai	103	136	399	1 803	53	350
6	Juni	102	138	401	1 810	54	349
7	Juli	103	138	416	1 838	55	349
8	August	104	138	416	1 851	56	351
9	September	104	139	414	1 863	56	352
10	Oktober	104	139	418	1 877	57	358
11	November	107	141	415	1 891	57	361
12	Dezember	102	138	401	1 889	56	358
13	1950 Januar	100	136	394	1 893	56	354
14	Februar	98	135	392	1 898	55	353
15	März	99	135	396	1 913	55	356

*) einschl. Nahrungsmittelindustrie. Inhaber, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge.

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949 - 1950

1000 -

Württemberg.- Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Deutscher Bund	Lfd. Nr.
453	604	3 882	.	.	.	.	1
459	603	3 902	.	.	.	.	2
458	601	3 889	.	.	.	.	3
460	595	3 881	.	.	.	.	4
463	596	3 903	196	127	119	4 345	5
464	593	3 909	197	128	120	4 354	6
466	597	3 964	197	128	121	4 410	7
478	605	4 000	202	131	124	4 457	8
485	611	4 023	205	134	126	4 488	9
493	617	4 064	208	137	128	4 537	10
499	621	4 091	208	140	130	4 569	11
496	609	4 049	207	141	130	4 526	12
497	602	.	205	142	130	4 510	13
499	602	.	206	143	130	4 511	14
505	608	.	208	145	131	4 551	15

Der Umsatz in der Industrie*)

- in

Lfd. Nr.	Monat	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen
1	1949 Januar	131	235	500	2 085	62	380
2	Februar	127	252	489	2 040	69	372
3	März	134	266	526	2 207	83	405
4	April	123	251	462	2 007	74	365
5	Mai	137	273	506	2 129	77	381
6	Juni	136	245	511	2 056	89	375
7	Juli	140	253	536	2 175	93	381
8	August	153	270	576	2 239	109	403
9	September	156	304	566	2 323	106	414
10	Oktober	165	315	597	2 411	108	436
11	November	167	333	609	2 478	109	458
12	Dezember	150	306	579	2 415	111	439
13	1950 Januar	138	254	511	2 296	91	396
14	Februar	142	254	492	2 186	91	378
15	März	161	306	587	2 559	108	437

*) einschl. Nahrungsmittelindustrie.

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1949

Mill.DM -

Württemberg.- Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtsch.-Geb.	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
498	621	4 511	.	.	.	.	1
505	625	4 479	.	.	.	.	2
556	684	4 862	.	.	.	.	3
498	624	4 404	.	.	.	.	4
527	652	4 683	.	.	.	.	5
526	629	4 567	.	.	.	.	6
540	640	4 760	.	.	.	5 250	7
556	671	4 978	238	139	140	5 494	8
614	731	5 216	251	155	144	5 766	9
639	763	5 434	261	168	148	6 011	10
677	790	5 621	268	174	151	6 214	11
624	736	5 358	262	154	145	5 919	12
562	651	.	232	143	143	5 418	13
551	637	.	227	136	135	5 230	14
653	766	.	285	164	159	6 184	15

Der Anteil der Länder an den Beschäftigten*) und am Umsatz in der Industrie)**
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1949 - 1950

Stand	Schl.- Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern
Anteil an den Beschäftigten* in vH								
1949 März	2,8	3,5	10,3	45,8	1,3	9,1	11,8	15,5
Juni	2,6	3,5	10,3	46,3	1,4	8,9	11,9	15,2
Sept.	2,6	3,4	10,3	46,3	1,4	8,7	12,1	15,2
Dez.	2,5	3,4	9,9	46,6	1,4	8,8	12,3	15,0
1950 März	2,4	3,3	9,7	47,0	1,4	8,7	12,4	15,0
Anteil am Umsatz in vH								
1949 März	2,8	5,5	10,8	45,4	1,7	8,3	11,4	14,1
Juni	3,0	5,4	11,2	45,0	2,0	8,2	11,5	13,8
Sept.	3,0	5,8	10,9	44,5	2,0	7,9	11,8	14,0
Dez.	2,8	5,7	10,8	45,1	2,1	8,2	11,6	13,7
1950 März	2,9	5,5	10,5	45,9	1,9	7,8	11,7	13,7

*) Inhaber, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge.

**) einschl. Nahrungsmittel, jedoch ohne Bauindustrie, Kfz.-Reparaturbetriebe und öffentliche Versorgungsbetriebe.

**Die Produktion einiger wichtiger Industrieerzeugnisse in Schleswig-Holstein
und im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1949**

Industrieerzeugnisse	Einheit	Schl.- Holst.	Verein. Wirtsch.- gebiet	Schl.-Holst. in vH d. Vereinigten Wirtsch.-Geb.
Erdöl	t	55 438	840 186	6,6
Zement	1000 t	514	7 472	6,9
Roheisen	1000 t	173	7 006	2,5
Eisenguß (unleg.u.legiert)	1000 t	34	1 372	2,5
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	1 286	54 622	2,4
Textilmaschinen	t	1 889	29 420	6,4
Rundfunkempfangsgeräte	1000 Stück	42	1 065	3,9
Augen gläser aller Art	1000 Stück	1 004	10 843	9,3
Dachpappe	1000 qm	8 502	94 485	9,0
Haushalts- und Wirtschafts- gegenstände aus Steingut	t	3 812	10 022	3,8
Schnittholz	1000 cbm	141	7 398	1,9
Unterleder	t	4 933	25 612	19,3
Strassenschuhe	1 Paar	360	28 332	1,3
Zigaretten	Mill.Stück	1 280	19 817	6,5

Bauberichterstattung¹⁾ in Schleswig-Holstein 1949 - 1950

Monat	Beschäft. ins- ges.	Umsatz ins- ges.	Geleistete Ar- beits- std.2)	davon für				
				Wohn- nungs- bauten	land- wirt- schaftl. Bauten	gewerbl. u.indu- strielle Bauten	Ver- kehrs- bauten	übrige öffent- liche Bauten
		1000 DM	1000					
1949 Juni	17 604	9 946	3 328	1 264	248	728	360	640
Juli	19 095	10 499	3 592	1 392	264	768	392	680
Aug.	22 132	9 475	4 176	1 704	376	744	568	480
Sept.	23 572	12 444	3 936	1 704	240	640	496	528
Okt.3)	23 786	13 052	4 320	1 768	272	664	624	616
Nov.	23 044	13 310	4 288	1 912	248	760	696	608
Dez.	19 436	14 596	3 552	1 560	160	648	440	532
1950 Jan.	14 713	9 549	2 705	1 122	83	549	340	531
Febr.	16 640	8 890	2 337	946	90	473	340	453
März	20 274	11 339	3 426	1 399	207	569	617	558

- 1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, auf die mit Ausnahme der Stadtstaaten in allen Ländern rund zwei Drittel aller Beschäftigten des Baugewerbes entfallen, jedoch ohne Baunebengewerbe.
- 2) für Juni bis Dezember 1949 berechnet aus geleisteten Tagewerken (8 Stunden = 1 Tagewerk).
- 3) im Oktober 1949 Neufestsetzung des Firmenkreises.

Bauberichterstattung in den Ländern des VWG 1949 – 1950
 – Geleistete Arbeitsstunden* je 100 Einwohner –

Monat	Schl.- Holst.	Ham- burg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Verein. Wirtsch.- gebiet
1949									
Juni	123	232	110	178	265	157	192	151	159
Juli	132	242	120	188	271	172	212	159	171
August	154	257	125	191	277	182	224	169	179
Sept.	145	228	128	196	294	198	224	172	181
Okt.	160	241	165	212	565	190	239	206	206
Nov.	159	214	151	208	495	188	237	192	197
Dez.	132	209	134	204	487	159	214	150	176
1950									
Jan.	100	177	91	169	408	116	172	103	135
Februar	87	161	80	158	394	92	152	83	120
März	127	185	119	198	451	117	188	120	157
April	128	205	132	196	429	137	201	147	168

*) in den Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten.

Der Wohnungsbestand*) in den Ländern des VWG 1939 und 1948
- in 1000 -

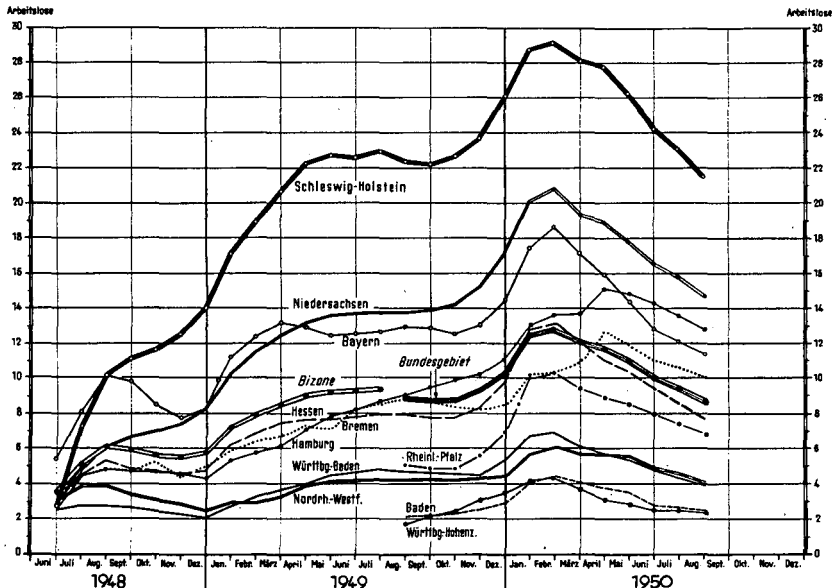
Land	Wohnungsbestand		Veränderung 1948 gegenüber 1939 in vH	Wohnungsbestand der Länder in vH des Vereinigten Wirtschaftsgebietes	
	1939	1948 **		1939	1948
Schleswig-Holstein	435	414	- 5,0	4,7	5,4
Hamburg	556	294	- 47,1	6,0	3,8
Niedersachsen	1 160	1 113	- 3,2	12,5	14,5
Nordrhein-Westfalen	3 356	2 418	- 28,0	36,1	31,5
Bremen	166	101	- 39,1	1,8	1,3
Hessen	957	870	- 9,1	10,3	11,3
Württemberg-Baden	892	803	- 10,0	9,6	10,4
Bayern	1 762	1 665	- 5,5	19,0	21,7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	9 284	7 687	- 17,2	100	100

*) einschl. Baracken und Behelfsheimwohnungen.

**) ohne von den Besatzungsmächten beschlagnahmte und ohne zweckentfremdete Wohnungen.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arbeitslose je 100 Arbeitnehmer in den Ländern des Bundes seit der Währungsreform



Anmerkung: * Arbeiter, Angestellte u. Beamte (ohne Selbst. u. mithelf. Fam. Angehörige) einschl. der Arbeitslosen ; Unterlegen: Werte für Arbeit

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte in Schleswig-Holstein 1946 – 1950
- nach Wirtschaftsabteilungen -

Stand	insgesamt	davon in				
		Land- und Forst- wirt- schaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst u. private Dienste	Haus- wirt- schaft
Ende September 1946	676 656	157 575	230 863	106 020	119 167	63 031
" Dezember 1946	669 300	143 841	230 506	114 636	119 068	61 249
" März 1947	652 326	141 540	223 194	110 948	116 145	60 499
" Juni 1947	710 137	151 552	250 702	117 639	125 632	64 612
" September 1947	746 204	160 576	255 962	130 729	135 751	63 186
" Dezember 1947	745 068	153 754	259 179	128 598	142 306	61 231
" März 1948	763 615	156 383	271 294	132 913	146 118	56 907
" Juni 1948	778 071	146 327	287 865	135 133	149 386	59 360
" September 1948	716 269	137 007	257 363	128 397	139 537	53 965
" Dezember 1948	701 837	124 463	264 967	125 629	135 521	51 257
" März 1949	653 295	114 899	233 647	122 500	132 499	49 750
" Juni 1949	649 046	116 858	233 981	121 895	128 193	48 119
" September 1949	655 352	117 300	239 205	124 796	126 395	47 656
" Dezember 1949	620 650	103 487	230 627	122 536	119 626	44 374
" März 1950	598 330	101 246	217 410	120 088	116 313	43 273

Quelle: Statistische Abteilung des Landesarbeitsamts

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte in Schleswig-Holstein 1948 — 1950
- nach Arbeitsamtsbezirken -

Monat	Schleswig-Holstein insges.	Bad Oldes- loe	Elms- horn	Flens- burg	Heide	Kiel	Mi- beck	Neu- mün- burg	Rends- burg	Schles- wig
	1000									
1948										
März	763,6	86,3	98,5	86,1	51,9	128,8	146,7	109,6	-	55,7
Juni	778,1	88,3	103,4	87,1	53,9	135,0	148,2	64,3	39,3	58,5
Sept.	716,3	84,8	95,7	79,3	48,4	127,5	133,7	59,5	35,7	51,7
Dez.	701,8	86,4	96,5	75,8	46,2	122,1	131,6	58,5	35,5	49,3
1949										
März	653,3	81,4	92,4	71,7	41,8	109,2	125,5	55,2	31,9	44,1
Juni	649,0	80,5	93,1	71,9	41,8	109,8	123,5	55,1	31,9	41,5
Sept.	655,4	81,1	95,0	73,7	43,7	110,0	122,8	56,5	31,8	40,8
Dez.	620,7	76,1	90,2	67,2	38,8	106,7	118,8	54,5	29,5	38,9
1950										
März	598,3	73,2	86,8	64,6	36,7	102,6	112,6	53,6	30,0	38,4

Quelle: Statistische Abteilung des Landesarbeitsamts

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte

- in

Lfd. Nr.	Monat	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	1948 März	764	538	1 939	3 733	176
2	Juni	778	561	1 970	3 859	181
3	September	716	563	1 907	3 963	183
4	Dezember	702	577	1 897	4 072	184
5	1949 März	653	580	1 816	4 089	180
6	Juni	649	581	1 804	4 117	184
7	September	655	576	1 809	4 151	187
8	Dezember	621	575	1 759	4 193	187
9	1950 März	598	561	1 703	4 171	183
Veränderung gegenüber						
10	1948 Juni	+ 1,8	+ 4,3	+ 1,6	+ 3,4	+ 2,8
11	September	- 6,3	+ 4,6	- 1,7	+ 6,2	+ 4,0
12	Dezember	- 8,1	+ 7,2	- 2,2	+ 9,1	+ 4,0
13	1949 März	-14,5	+ 7,8	- 6,3	+ 9,5	+ 2,3
14	Juni	-15,1	+ 8,0	- 7,0	+10,3	+ 4,5
15	September	-14,3	+ 7,1	- 6,7	+11,2	+ 6,3
16	Dezember	-18,7	+ 6,9	- 9,3	+12,3	+ 6,3
17	1950 März	-21,6	+ 4,3	-12,2	+11,7	+ 4,0

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948 — 1950

1000 -

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundesrep. Deutschland	Lfd. Nr.
1 169	1 104	2 481	676	288	314	13 182	1
1 190	1 116	2 529	680	290	315	13 468	2
1 210	1 130	2 472	697	298	325	13 463	3
1 230	1 161	2 516	712	313	340	13 703	4
1 211	1 153	2 401	703	315	343	13 444	5
1 220	1 153	2 412	702	320	347	13 489	6
1 224	1 183	2 423	712	330	353	13 604	7
1 215	1 201	2 392	710	340	363	13 556	8
1 190	1 202	2 300	701	340	359	13 307	9

März 1948 in vH

+ 1,8	+ 1,1	+ 1,9	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,3	+ 2,2	10
+ 3,5	+ 2,4	- 0,3	+ 3,2	+ 3,6	+ 3,5	+ 2,1	11
+ 5,2	+ 5,2	+ 1,4	+ 5,4	+ 8,7	+ 8,3	+ 4,0	12
+ 3,6	+ 4,4	- 3,2	+ 4,0	+ 9,4	+ 9,2	+ 2,0	13
+ 4,4	+ 4,4	- 2,8	+ 3,8	+11,1	+10,5	+ 2,3	14
+ 4,7	+ 7,2	- 2,3	+ 5,3	+14,6	+12,4	+ 3,2	15
+ 3,9	+ 8,7	- 3,6	+ 5,0	+18,0	+15,6	+ 2,8	16
+ 1,8	+ 8,9	- 7,3	+ 3,7	+17,9	+14,2	+ 1,0	17

Arbeitnehmer*) in den Ländern

- in

Lfd. Nr.	Monat	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen
1	1948 März	787	552	2 001	3 851	185	1 209
2	Juni	799	575	2 029	3 981	188	1 232
3	September	806	590	2 045	4 101	193	1 273
4	Dezember	817	603	2 068	4 178	195	1 291
5	1949 März	824	618	2 076	4 229	196	1 310
6	Juni	838	632	2 091	4 300	201	1 325
7	September	843	637	2 100	4 336	205	1 328
8	Dezember	842	647	2 126	4 389	204	1 348
9	1950 März	833	651	2 123	4 428	206	1 353

*) beschäftigte und arbeitslose Arbeiter, Angestellte und Beamte.

der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950

1000 -

Württemberg.- Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
1 136	2 646	12 367	.	.	.	.	1
1 146	2 675	12 625	.	.	.	.	2
1 161	2 742	12 911	.	.	.	.	3
1 186	2 743	13 081	.	.	.	.	4
1 198	2 766	13 251	.	.	.	.	5
1 210	2 760	13 357	736	325	354	14 772	6
1 241	2 781	13 470	749	338	361	14 918	7
1 269	2 799	13 624	764	353	374	15 115	8
1 282	2 780	13 657	774	353	375	15 158	9

Arbeitslose einiger Berufsgruppen in Schleswig-Holstein 1948 - 1950
 - in 1000 -

Monat	Arbeitslose insgesamt.	darunter								
		Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	Metallerg. u. -verarb. und zugeh. Berufe	Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	Bekleidungsberufe	Bauberufe und zugeh. Berufe	Gaststättenberufe	Verkehrsberufe	Hauswirtsch. Berufe	Kaufm., Büro- u. Verwaltungsberufe
<u>1948</u>										
Mai	18,6	2,0	1,2	0,6	0,4	0,2	0,4	1,3	1,4	5,5
Sept.	89,4	11,7	9,8	3,2	1,5	2,4	1,8	7,7	5,3	18,1
Dez.	114,8	18,3	11,6	3,7	2,2	5,4	2,4	10,0	7,1	21,4
<u>1949</u>										
März	170,4	23,6	20,5	7,0	5,4	17,3	3,5	15,5	10,9	26,4
Juni	189,1	22,8	24,6	8,0	6,9	13,6	3,7	17,6	12,8	29,6
Sept.	187,3	21,2	23,5	8,0	8,3	10,2	4,1	18,5	14,7	30,1
Dez.	221,2	31,9	26,4	9,7	8,5	17,1	4,9	21,9	18,0	31,7
<u>1950</u>										
März	235,2	31,0	28,6	11,4	9,7	20,1	5,0	23,6	18,8	33,5

Quelle: Statistische Abteilung des Landesarbeitsamts

Arbeitslose in Schleswig-Holstein nach Arbeitsamtsbezirken 1948 - 1950

Monat	Schleswig-Holstein	Bad Oldesloe	Elmshorn	Flensburg	Heide	Kiel	Lübeck	Neumünster	Rendsburg	Schleswig
<u>1948</u>										
März	23 050	986	2 554	7 030	1 862	2 047	4 295	2 336	.	1 940
Juni	21 250	2 358	2 435	6 208	754	2 277	2 974	1 335	1 316	1 593
Sept.	89 446	6 555	9 440	18 164	6 455	10 369	17 851	6 457	5 781	8 374
Dez.	114 757	8 051	10 529	21 087	9 924	13 930	26 225	7 978	7 223	9 810
<u>1949</u>										
März	170 356	14 063	17 481	27 618	14 821	22 675	36 959	12 203	10 515	14 021
Juni	189 113	15 590	21 288	27 122	15 346	25 538	41 276	14 168	12 514	16 271
Sept.	187 324	16 670	21 106	26 250	13 225	25 410	41 829	14 532	12 314	15 988
Dez.	221 184	20 636	25 544	30 167	18 501	30 197	47 852	16 584	13 601	18 102
<u>1950</u>										
März	235 158	22 750	28 508	30 794	19 609	33 695	50 540	18 233	12 588	18 441

Quelle: Statistische Abteilung des Landesarbeitsamts.

Arbeitslose in den Ländern

Lfd. Nr.	Stand	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
						in
1	1948 März	23	14	62	118	9
2	Juni	21	14	59	122	7
3	September	89	27	138	139	11
4	Dezember	115	26	171	106	11
5	1949 März	170	38	260	140	16
6	Juni	189	52	287	183	17
7	September	187	61	291	184	18
8	Dezember	221	72	368	196	17
9	1950 März	235	90	421	257	23
						Arbeitslose
10	1948 März	2,9	2,5	3,1	3,1	4,3
11	Juni	2,7	2,5	2,9	3,1	3,2
12	September	11,1	4,6	6,7	3,4	4,7
13	Dezember	14,1	4,3	8,3	2,5	5,0
14	1949 März	20,7	6,2	12,5	3,3	6,7
15	Juni	22,6	8,2	13,7	4,2	8,3
16	September	22,2	9,5	13,9	4,3	8,6
17	Dezember	26,3	11,1	17,3	4,5	8,5
18	1950 März	28,2	13,8	19,8	5,8	11,0

der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
1000							
40	32	165	5	1	3	472	1
42	30	146	5	1	3	451	2
63	31	270	10	2	4	784	3
61	25	227	10	2	4	760	4
99	45	365	26	4	6	1 168	5
105	57	348	34	5	7	1 283	6
104	58	358	37	7	8	1 314	7
133	68	406	53	12	11	1 558	8
164	80	479	73	13	16	1 852	9
je 100 Arbeitnehmer							
3,3	2,8	6,2	0,8	0,4	1,0	3,5	10
3,4	2,6	5,5	0,8	0,4	1,0	3,2	11
4,9	2,7	9,8	1,4	0,8	1,3	5,5	12
4,7	2,1	8,3	1,4	0,6	1,3	5,3	13
7,5	3,7	13,2	3,6	1,2	1,7	8,0	14
7,9	4,7	12,6	4,6	1,5	2,0	8,7	15
7,8	4,7	12,9	5,0	2,2	2,3	8,8	16
9,9	5,4	14,5	7,0	3,5	3,0	10,3	17
12,1	6,2	17,2	9,5	3,8	4,2	12,2	18

Die offene Fürsorge in Schleswig-Holstein 1947 - 1950

Monat	Anzahl der		Laufende Barlei- stungen	Sonstige Leistungen	Gesamt- aufwand	
	Parteien	Personen				
	1000		Mill. RM/DM			
1947	Januar	198	456	10,2	1,4	11,6
	April	184	417	8,9	1,2	10,1
	Juli	172	377	8,5	1,1	9,6
	Oktober	163	352	7,9	1,3	9,1
1948	Januar	152	325	7,8	1,1	8,9
	April	141	295	6,4	0,5	7,0
	Juli	133	272	5,8	0,4	6,2
	Oktober	136	274	6,1	1,2	7,3
1949	Januar	132	259	5,9	0,9	6,9
	April	124	243	5,6	0,7	6,3
	Juli	110	202	4,8	0,6	5,4
	Oktober	80	141	3,8	0,7	4,5
1950	Januar	68	117	3,3	1,2	4,5
	April	.61	103	2,7	0,5	3,2

Der Gesamtaufwand der offenen Fürsorge in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949

Monat	Schl.- Holst.	Ham- burg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bre- men	Hes- sen	Württ.- Baden	Bay- ern	Verein. Wirtsch.- Gebiet
- in Mill. DM -									
1949 April	6,3	2,0	11,9	21,9	1,2	6,9	5,0	16,7	71,9
Juni	5,6	2,4*	13,5	23,4	1,1	6,9	5,0	16,4	74,3*
Sept.	4,9	2,1	11,6	19,6	1,0	7,0	4,7	15,4	66,4
Dez.	5,5	2,5	11,7	26,9	1,0	5,4	3,5	13,0	69,4
je unterstützte Person in DM									
1949 April	26	37	26	32	41	28	27	28	29
Juni	27	46*	31	36	36	29	27	28	31*
Sept.	30	48	32	32	38	31	27	29	31
Dez.	45	61	47	50	37	32	28	37	43

*) einschl. Mai.

Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge
- in

Lfd. Nr.	Stand	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
1	1947 Juni	394	76	592	946	26
2	Dezember	334	65	552	885	25
3	1948 Juni	273	45	482	723	22
4	Dezember	267	55	488	725	24
5	1949 Juni	212	53	431	657	30
6	Dezember	122	40	250	542	26
7	1950 Februar	111	39	221	479	26
laufend unterstützte Personen						
8	1948 Juni	100,3	30,2	71,4	57,3	42,1
9	Dezember	97,1	36,4	70,9	56,8	45,4
10	1949 Juni	77,3	34,6	62,3	51,1	55,7
11	Dezember	45,3	25,8	36,2	41,6	47,9
12	1950 Februar	40,9	24,5	31,8	36,5	46,9

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1947 - 1950

1000 -

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
318	255	706	.	.	.	.	1
298	223	633	-	.	.	.	2
254	179	553	.	.	.	.	3
254	201	648	.	.	.	.	4
240	185	581	.	.	.	2 565	5
167	125	349	92	34	40	1 788	6
155	115	331	94	27	34	1 631	7

auf 1000 der Bevölkerung

60,4	47,2	60,6	.	.	.	.	8
59,3	51,8	69,4	.	.	.	.	9
55,8	47,1	62,1	.	.	.	54,4	10
38,8	31,8	37,9	31,4	28,3	31,0	37,5	11
35,6	29,2	35,5	32,1	23,5	25,7	34,2	12

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter
in Schleswig-Holstein 1947 - 1949**

Erhebungs- monat		Durchschnittliche Wochenarbeitszeit*			Durchschnittliche Brutto- stundenverdienste*			Durchschnittliche Brutto- wochenverdienste*		
		Std.			Pfg.			RM/DM		
		männl. Arb.	weibl. Arb.	männl. und weibl. Arb.	männl. Arb.	weibl. Arb.	männl. und weibl. Arb.	männl. Arb.	weibl. Arb.	männl. und weibl. Arb.
1947	Sept.	37,5	35,6	.	101,1	60,0	.	37,88	21,37	.
	Dez.	41,9	39,2	.	99,2	61,5	.	41,60	24,11	.
1948	März	40,4	39,2	40,2	98,2	61,8	91,4	39,64	24,23	36,70
	Juni	40,0	39,6	39,9	101,6	61,1	93,9	40,64	24,19	37,50
	Sept.	42,4	40,8	42,2	113,4	67,8	106,2	48,03	27,66	44,85
	Dez.	44,4	42,6	44,1	117,7	70,5	108,9	52,07	30,02	47,96
1949	März	44,2	40,8	43,5	121,8	71,6	111,6	53,66	29,11	48,67
	Juni	47,3	44,9	46,8	123,3	73,8	112,3	58,22	33,08	52,64
	Sept.	48,4	45,4	47,7	123,1	75,8	112,7	59,63	34,45	53,80
	Dez.	47,2	45,5	46,8	125,2	74,5	114,0	59,13	33,92	53,39

*) gewogener Durchschnitt aus allen erfassten Gewerbegruppen.

Schichtung der Bruttoverdienste der Industriearbeiter*) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Sept. 1949

Land	Von 100 Lohnempfängern in den Ländern entfallen auf nachstehend angegebene Lohnklassen:						
	unter 150 DM	150 bis unter 200 DM	200 bis unter 250 DM	250 bis unter 300 DM	300 bis unter 350 DM	350 bis unter 400 DM	400 DM und darüber
Schleswig-Holstein	15,5	15,2	28,8	25,3	10,4	3,1	1,7
Hamburg	5,8	12,2	11,2	24,1	24,5	13,1	9,1
Niedersachsen	16,1	18,3	25,3	22,5	12,6	3,4	1,8
Nordrhein-Westfalen	12,3	14,5	21,0	24,2	17,0	6,8	4,2
Bremen	4,9	11,2	18,5	37,5	15,8	6,2	5,9
Hessen	13,3	14,9	21,7	25,1	16,7	5,7	2,6
Württemberg-Baden	12,7	14,7	19,3	23,0	17,3	8,0	5,0
Bayern	13,9	21,9	27,8	21,4	10,2	3,2	1,6
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	12,8	16,3	22,3	23,6	15,4	6,0	3,6

*) berechnet auf der Grundlage der vierteljährlichen Lohnerhebung in der Ind.
(erweit. Erheb. im Sept. 1949) Quelle: Stat. Amt des Vereinigten Wirtsch. Geb.

Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien*) in Schleswig-Holstein 1948 - 1950

- 1938 = 100 -

Monat	Lebens- haltg. insges.	Er- näh- rung	Genuß- mittel	Miete	Heizg. u. Be- leuch- tung	Be- klei- dung	Reinig. und Körper- pflege	Bildg. und Unter- haltg.	Haus- rat	Ver- kehr
<u>1948</u>										
Dez.	165,0	159,9	284,0	101,6	118,7	268,8	144,2	146,6	218,9	141,5
<u>1949</u>										
März	164,3	167,6	286,9	101,6	119,1	239,7	149,3	146,1	200,2	135,0
Juni	157,2	158,4	281,1	101,9	117,4	220,7	149,0	142,9	186,0	134,8
Sept.	151,9	151,1	281,1	101,9	116,7	201,7	146,9	146,1	179,4	137,0
Dez.	151,2	152,3	283,1	101,9	116,6	196,3	141,7	143,9	176,3	134,1
<u>1950</u>										
Jan.	149,6	149,2	280,9	101,9	116,9	194,5	140,2	143,6	176,5	134,1
Febr.	148,4	147,9	281,1	101,9	116,6	191,0	138,4	143,3	174,5	133,5
März	147,8	147,6	280,9	101,9	116,7	188,3	136,9	142,8	172,2	133,1
April	149,1	151,1	280,0	103,8	115,9	187,0	136,4	142,2	170,0	132,7
Mai	151,6	157,4	278,9	105,1	115,9	186,0	136,1	142,0	168,7	132,8

*) vierköpfige Familie, darunter 2 Verdiener und 1 Kind unter 14 Jahren, Verbrauchsschema 1949.

Indezziffern der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet seit Januar 1948
 - 1938 = 100 -

Monat	Grundstoffe insgesamt			darunter					
				Nahrungsmittel			Industriestoffe		
	1948	1949	1950	1948	1949	1950	1948	1949	1950
Januar	124	192	196	115	155	168	130	216	215
Februar	125	190	197	115	156	169	131	213	215
März	125	189	196	116	156	167	132	210	215
April	139	186	196	116	153	169	155	208	214
Mai	147	189	197	118	168	169	166	204	215
Juni	155	191		124	174		176	203	
Juli	159	192		127	179		179	201	
August	172	194		129	183		200	200	
September	179	193		132	185		210	199	
Oktober	188	199		149	189		214	206	
November	190	197		151	185		217	205	
Dezember	193	195		154	180		218	205	
Jahres- \bar{p}	158	192		129	172		177	206	

Die Spareinlagen in den Ländern

Lfd. Nr.	Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen
							in
1	1948 Juli	17,2	6,3	41,0	86,2	4,2	27,7
2	Oktober	46,1	33,1	157,3	295,6	14,7	105,6
3	1949 Januar	66,9	49,9	237,2	428,3	21,9	149,6
4	April	82,8	67,6	302,0	538,7	28,7	187,7
5	Juli	93,4	80,6	339,5	657,3	34,0	217,1
6	Oktober	99,6	90,7	364,4	732,0	36,7	234,8
7	1950 Januar	110,2	104,5	419,6	857,9	41,6	268,4
8	April	120,3	119,7	457,4	978,4	46,9	296,9
9		+699	+1 900	+1 116	+1 135	+1 117	+1 072
							Veränderung April 1950
							Spareinlagen je Kopf
10	1948 Juli	6,33	4,15	6,02	6,77	7,94	6,52
11	Oktober	16,97	21,79	23,11	23,22	27,79	24,87
12	1949 Januar	24,62	32,85	34,85	33,64	41,41	35,24
13	April	30,52	44,27	44,20	42,11	53,74	43,91
14	Juli	34,42	52,30	49,44	51,03	63,04	50,56
15	Oktober	36,69	58,47	52,91	56,46	67,44	54,51
16	1950 Januar	40,81	66,65	60,72	65,63	75,62	61,85
17	April	44,66	75,64	66,19	74,46	84,52	68,17

der Bundesrepublik Deutschland 1948 — 1950

Württ.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Württ.- Hohenz.	Baden	ländermäßig nicht erfaßte Institute	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
Mill. DM							
28,8	47,9	26,1	13,6	9,4	.	312,9	1
115,6	203,0	71,8	39,5	40,2	.	1 152,1	2
211,2	308,9	108,1	66,1	74,7	.	1 767,4	3
254,1	361,1	151,3	81,3	95,1	76,4	2 226,8	4
281,9	415,5	178,8	92,9	110,5	82,8	2 584,4	5
301,0	453,7	193,0	99,4	123,7	92,1	2 821,1	6
344,9	520,5	217,3	114,4	137,5	103,4	3 240,2	7
380,4	581,7	232,8	125,0	151,8	119,5	3 610,7	8
gegenüber Juli 1948							
+1 321	+1 214	+892	+919	+1 615	.	+1 154	9
der Bevölkerung in DM							
7,51	5,22	9,13	11,65	7,39	-	6,68	10
30,15	22,14	25,13	33,83	31,60	-	24,59	11
55,08	33,69	37,83	56,61	58,73	-	37,73	12
66,13	39,18	52,80	69,43	74,47	.	47,33	13
73,08	45,07	62,08	78,78	86,20	.	54,69	14
77,79	49,18	66,54	82,85	95,91	.	59,46	15
88,66	56,45	74,37	94,08	105,37	.	67,94	16
97,46	62,82	79,31	102,53	115,69	.	75,43	17

Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private

Lfd. Nr.	Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen
							in
1	1948 Juli	36,5	188,5	117,9	384,2	33,5	79,7
2	Okttober	123,6	424,4	361,6	1 155,8	78,4	261,5
3	1949 Januar	186,7	604,2	508,8	1 608,6	139,7	402,7
4	April	233,4	756,5	570,3	1 796,6	183,6	542,2
5	Juli	249,7	814,8	661,8	2 066,6	212,8	640,2
6	Okttober	308,5	1 184,9	807,6	2 609,8	297,1	820,0
7	1950 Januar	392,6	1 296,3	985,5	3 091,4	395,1	946,8
8	April	455,8	1 277,3	1 070,0	3 480,7	425,3	1 095,0
							Veränderung April 1950
9		+1 249	+678	+908	+906	+1 270	+1 374
							Kredite je Kopf
10	1948 Juli	13,43	124,10	17,32	30,18	63,34	18,77
11	Okttober	45,49	279,41	53,13	90,78	148,23	61,60
12	1949 Januar	68,72	397,79	74,76	126,35	264,13	94,86
13	April	86,03	494,67	83,47	140,44	343,16	126,85
14	Juli	92,01	528,68	96,37	160,45	394,59	149,09
15	Okttober	113,95	763,91	117,26	201,30	545,94	190,37
16	1950 Januar	145,38	826,72	142,62	236,48	718,23	218,17
17	April	169,22	807,14	154,85	264,88	766,44	251,41

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1948 - 1950

Württ.- Baden	Bayern	Rheinld. Pfalz	Württemberg. Hohenz.	Baden	ländermäßig nicht erfaßte Institute	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
Mill. DM							
117,6	194,0	43,5	13,9	21,3	.	1 243,7	1
330,6	580,5	142,5	36,5	49,7	.	3 549,8	2
585,3	850,6	204,6	64,8	74,0	.	5 147,7	3
691,4	1 001,9	255,9	79,1	99,7	17,7	6 228,1	4
858,1	1 305,6	334,9	101,4	127,3	42,1	7 400,4	5
1 117,6	1 643,0	417,7	143,0	182,5	538,0	10 069,3	6
1 295,5	1 910,5	499,4	189,5	223,8	556,6	11 782,9	7
1 462,8	2 081,0	536,0	229,7	255,6	752,9	13 121,9	8
gegenüber Juli 1948 in vH							
+1 244	+1 073	+1 232	+1 653	+1 200	.	+1 055	9
der Bevölkerung in DM							
30,67	21,16	15,22	11,90	16,75	.	26,55	10
86,23	63,31	49,87	31,26	39,07	.	75,77	11
152,66	92,77	71,60	55,49	58,18	.	109,88	12
179,93	108,70	89,31	67,55	78,07	.	132,37	13
222,46	141,61	116,28	85,99	99,31	.	156,61	14
288,82	178,11	144,02	119,20	141,49	.	212,23	15
333,02	207,21	170,92	155,84	171,51	.	247,05	16
374,79	224,72	182,59	188,42	194,80	.	274,13	17

Das Aufkommen an ehemaligen Reichssteuern und Zöllen in Schleswig-Holstein

Rechnungs- jahr	Währungs- ein- heit	Besitz- und Verkehrsteuern					Zölle und Verbrauchtst.		Ein- nahmen	
		ins- ges.	darunter				ins- ges.	dar. Tabak- steuer		
			Lohn- steuer	veranl. Eink.- steuer	Körper- schaft- steuer	Umsatz- steuer				
absolut in 1000 RM bzw. DM										
1937	RM	155 663	27 568	47 914	11 602	53 003	69 478	419	225 142	
1945		306 453	52 399	140 089	18 029	45 073	14 270	2 536	320 723	
1946		471 901	80 314	228 949	20 152	87 964	47 849	25 520	519 750	
1947		505 973	77 674	177 813	34 434	99 726	63 047	38 112	569 019	
1948		166 270	32 254	57 679	11 972	35 394	21 050	12 606	187 320	
1948	DM	272 700	47 974	91 698	20 960	86 109	65 053	33 569	337 753	
je Kopf der Bevölkerung										
1937	RM	101,15	17,91	31,14	7,54	33,44	45,14	0,27	146,30	
1945		146,56	25,06	67,00	8,62	21,56	6,82	1,21	153,38	
1946		183,25	31,19	88,91	7,83	34,16	18,58	9,91	201,83	
1947		188,18	28,89	66,13	12,81	37,09	23,45	14,17	211,63	
1948		61,18	11,87	21,22	4,41	13,02	7,75	4,64	68,93	
1948	DM	100,34	17,65	33,74	7,71	31,68	23,94	12,35	124,28	

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder der Bundesrepublik Deutschland
-Rechnungsjahr 1949 nach besonderer Zusammenstellung -

Land	Sämtliche Steuereinnahmen der Länder (ohne Gewerbesteuer und ohne die an das VWG bzw. an den Bund abgeführten Steuern 1)			Einnahmen der Länder aus Besitz- und Verkehrsteuern (ohne Umsatz und Beförderungsteuer) sowie aus der Biersteuer 2)		
	Mill.DM	vH	DM je Kopf d.Bev.3)	Mill.DM	vH	DM je Kopf d.Bev.3)
Schlesw.-Holst.	520,5	3,6	192,3	218,0	3,1	80,5
Hamburg	1 180,8	8,2	761,3	440,2	6,4	283,8
Niedersachsen	1 670,0	11,6	242,5	763,8	11,0	110,9
Nordrh.-Westf.	4 294,4	29,8	331,2	2 183,4	31,5	168,4
Bremen	531,1	3,7	975,9	138,1	2,0	253,8
Hessen	1 111,7	7,7	258,1	635,8	9,2	147,6
Württembg.-Baden	1 349,6	9,4	348,8	718,2	10,4	185,6
Bayern	2 298,6	16,0	249,2	1 178,0	17,0	127,7
Rheinld.-Pfalz	710,2	4,9	244,9	317,2	4,6	109,4
Baden	409,4	2,8	317,4	168,8	2,4	130,9
Württ.-Hohenz.4)	324,2	2,3	270,2	165,9	2,4	138,3
Bundesgebiet	14 400,5	100	303,5	6 927,5	100	146,0

1) Kaffee-, Tee-, Umsatzausgleichsteuer u. Zölle. 2) Nicht enthalten sind also auch die Gewerbesteuer sowie die an das VWG bzw. an den Bund abgeführten Steuern. 3) Geschätzter Bev.-Stand am 30.9.1949 (ohne Ausländer in Lagern) 4) einschl. Kreis Lindau.

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Aufkommen an ehemaligen Reichssteuern und Zöllen

Lfd. Nr.	Rechnungsjahr	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen
		in Mill.				
1	1946	520	1 221	1 351	3 028	257
2	1947	569	1 513	1 592	3 539	330
3	1948 DM.Abschnitt	338	800	1 002	2 664	318
4	1949 I. Halbjahr	265	653	848	2 183	230
		Das δ Monatsaufkommen				
5	1946	43,3	101,8	112,6	252,3	21,5
6	1947	47,4	126,1	132,7	294,9	27,5
7	1948 DM.Abschnitt	37,5	88,8	111,4	296,0	35,4
8	1949 I. Halbjahr	44,2	108,9	141,3	363,9	38,4
		Das Steueraufkommen				
9	1946	202	868	216	259	526
10	1947	211	1 023	240	284	631
11	1948 DM.Abschnitt	124	524	147	209	600
12	1949 I. Halbjahr	98	427	123	171	424
		Der Anteil der Länder am Reichssteueraufkommen				
13	1946	4,3	10,2	11,3	25,2	2,1
14	1947	4,0	10,6	11,2	24,8	2,3
15	1948 DM.Abschnitt	3,8	8,9	11,2	29,8	3,6
16	1949 I. Halbjahr	3,6	8,9	11,6	29,9	3,1

1) In den Rechnungsjahre 1946 und 1947 einschl. den Einnahmen der Zonal-

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1946 - 1949

Hessen	Württemberg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg.- Hohenzoll.	Baden	Bundes- gebiet 1)	Lfd. Nr.
RM/DM							
1 013	1 273	2 146	557	230	351	12 004	1
1 138	1 443	2 526	751	279	516	14 256	2
777	853	1 390	409	176	220	8 948	3
554	692	1 192	333	157	205	7 313	4
in Mill. RM/DM							
84,4	106,1	178,9	46,4	19,2	29,2	1 000,3	5
94,8	120,2	210,5	62,6	23,3	43,0	1 188,0	6
86,4	94,8	154,4	45,5	19,6	24,4	994,2	7
92,3	115,3	198,7	55,5	26,2	34,3	1 218,9	8
je Kopf der Bevölkerung							
256	355	247	205	208	297	274	9
274	384	279	269	256	423	309	10
184	223	152	144	150	175	191	11
129	179	129	116	134	163	155	12
der Bundesrepublik Deutschland							
8,4	10,6	17,9	4,6	1,9	2,9	100	13
8,0	10,1	17,7	5,3	2,0	3,6	100	14
8,7	9,5	15,5	4,6	2,0	2,5	100	15
7,6	9,5	16,3	4,6	2,1	2,8	100	16

hauptkasse Hamburg.

Sozialprodukt zu Faktorkosten

Die Anteile einzelner Wirtschaftssektoren an der Entstehung d. Sozialproduktes
im Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein

Wirtschaftssektor	Bundesgebiet 1948 - 1949	Schlesw.-Holst. 1949	Schlesw.-Holst. gegenüber Bundesgebiet	
	in vH	in vH	+	-
Land- und Forstwirtschaft	11,0	19,1	8,1	.
Industrie	40,9	27,8	.	13,1
Handwerk	11,7	14,4	2,7	.
Grosshandel	5,2	5,1	.	0,1
Einzelhandel	3,8	7,0	3,2	.
Verkehr	9,6	7,7	.	1,9
Öffentliche Verwaltung	9,3	8,2	.	1,1
Sonstige	8,5	10,7	2,2	.
insgesamt	100	100	16,2	16,2

Das Handwerk in Schleswig-Holstein

-Ergebnisse der Handwerkserhebung 1949 -

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz		
			insgesamt in Mill. DM	je Betrieb	je Beschäft.
				in DM	
1949	36 019	135 455	986,4	27 400	7 300
1939	29 486	97 409	.	.	.

Konkurse und Vergleichsverfahren 1949

Konkurse		Von den Konkursen entfielen auf												Vergleichs- ver- fahren
		Erwerbsunternehmen aus										andere Gemein- schuldner		
		Indu- strie		Handwerk		Groß- handel		Einzel- handel		Sonstige Wirtsch.- gruppen				
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
267	68	71	10	53	20	57	11	50	15	17	4	19	8	82

a = insgesamt.

b = darunter mangels Masse abgelehnt.

Die Krankenkassen und ihre Mitglieder 1949

Kassen	Zahl der Kas- sen	Mitgl. ohne Versicherte der K.V. der Rentner im Jahres- \bar{p} 1949						Mitgl. je Kasse	Versi- cherte d. K.V. der Rentner
		männl.	weibl.	insges.	dav. versicher. pflich- tig		be- recht.		
Ortskrankenk.	22	364 879	173 784	538 663	472 457	66 206	24 485	187 925	
Landkrankenk.	12	62 429	43 763	106 192	84 622	21 568	8 849	6 239	
Betriebskr.-K.	13	16 538	4 635	21 173	16 951	4 223	1 629	-	
Innungs-Kassen	3	7 765	2 387	10 152	8 233	1 921	3 384	-	
zusammen	50	451 611	224 569	676 180	582 263	93 918	13 524	194 164	
BKK. f. d. OPD									
Bezirk Kiel	1	3 329	2 780	6 109	5 117	992	6 109	-	
Schl.-H. insges.	51	454 940	227 349	682 289	587 380	94 910	13 378	194 164	

Schiffsverkehr im Nord-Ostsee-Kanal 1949

Alle Schiffe						Handelsschiffe					
insgesamt		darunter deutsche				insgesamt		darunter deutsche			
Anzahl	Raumgehalt 1000 NRT	Anzahl	Raumgeh. 1000 NRT	Ant. in vH		Anzahl	Raumgehalt 1000 NRT	Anzahl	Raumgeh. 1000 NRT	Ant. in vH	
				an der Zahl	am Raumgeh.					an der Zahl	am Raumgeh.
44 979	16 794	29 333	3 367	65,2	20,1	42 231	16 676	26 708	3 282	63,2	19,7

Güterverkehr im Nord-Ostsee-Kanal 1949

Insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen	Deutscher Anteil in vH d. Gesamttonnage	Richtung					
			West - Ost			Ost - West		
			Insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen	deutscher Anteil	Insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen	deutscher Anteil
in 1000 t			in 1000 t		in vH	in 1000 t		in vH
20 556	3 186	15,5	6 511	1 482	22,8	14 045	1 704	12,1

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit Fahrberechtigung¹⁾

Stand	Kräder	Personenkraftwagen 2)	Lastkraftwagen 3)	Zugmaschinen	insgesamt	Anhänger
1.6.1950	23 636	19 824	17 073	7 277	67 810	10 643
1.7.1938	30 513	30 615	11 625	1 458	74 211	.

1) ohne Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

2) einschl. Krankenkraftwagen.

3) einschl. Kraftstoffkesselwagen, Kraftomnibusse u. Sonderfahrzeuge.

Der Bundestag

Die Zusammensetzung des Bundestages nach Parteien und Ländern

Länder	Abgeordnete insgesamt	davon										
		CDU CSU	SPD	FDP DVP	KPD	BP	DP	DKP DRP	SSW	WAV	ZP	Partei- lose Kandi- daten
Bundestag	402	139	131	52	15	17	17	5	1	12	10	3
Schleswig-Holstein	23	8	8	2	-	-	3	-	1	-	-	1
Hamburg	13	3	6	2	1	-	1	-	-	-	-	-
Niedersachsen	58	12	24	5	-	-	12	5	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	109	43	37	10	9	-	-	-	-	-	10	-
Bremen	5	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Hessen	36	9	13	12	2	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Baden	33	12	10	7	2	-	-	-	-	-	-	2
Bayern	78	24	18	7	-	17	-	-	-	12	-	-
Rheinland-Pfalz	25	13	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzoll.	10	7	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden	12	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zu den Parteiabkürzungen: Tabelle Bundestagswahl.

Die Bundestagswahl
Verteilung der Stimmen
- in

Lfd. Nr.	Länder	Abgege- bene Stimmen ins- gesamt	davon		Von den gültigen			
			gültige	un- gültige	CDU CSU	SPD	FDP BDV DVP	KPD
			Stimmen					
1	Schleswig-Holstein	1 431	1 398	33	429	413	103	44
2	Hamburg	926	905	21	179	359	143	77
3	Niedersachsen	3 440	3 366	74	594	1 125	252	104
4	Nordrhein-Westfalen	6 910	6 727	183	2 482	2 109	581	513
5	Bremen	311	304	7	51	105	39	21
6	Hessen	2 247	2 128	119	454	684	597	143
7	Württemberg-Baden	1 825	1 749	76	543	441	318	129
8	Bayern	4 852	4 728	124	1 380	1 075	404	196
9	Rheinland-Pfalz	1 514	1 432	82	702	409	227	89
10	Württembg.-Hohenz.	469	453	16	268	86	69	24
11	Baden	570	543	28	277	129	95	23
12	Deutscher Bund	24 496	23 732	763	7 359	6 935	2 830	1 362

CDU = Christlich-Demokratische Union

CSU = Christlich-Soziale Union

SPD = Sozialdemokratische Partei

FDP = Freie Demokratische Partei

BDV = Bremer Demokr. Volkspartei

DVP = Deutsche Volkspartei

KPD = Kommunistische Partei

am 14. August 1949

nach Parteien und Ländern

1000 -

Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge										Lfd. Nr.
BP	DP	DKP DRP	EVD	RSF	RWVP	SSW	WAV	ZP	Partei- lose	
-	169	27	-	18	-	75	-	13	106	1
-	119	11	-	14	-	-	-	-	4	2
-	598	273	-	33	-	-	-	113	273	3
-	-	118	-	143	22	-	-	601	157	4
-	55	-	-	6	-	-	-	-	27	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	250	6
-	-	-	-	2	-	-	-	-	315	7
986	-	-	-	-	-	-	682	-	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9
-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	19	-	-	-	-	-	-	11
986	940	429	26	217	22	75	682	728	1 142	12

BP = Bayern-Partei

DP = Deutsche Partei

DKP = Deutsche Konservative Partei

DRP = Deutsche Rechts-Partei

EVD = Europäische Volksbeweg. Deutschl.

RSF = Radikal-Soz. Freiheitspartei

RWVP = Rhein.-Westf. Volkspartei

SSW = Südschleswig. Wählerverband

WAV = Wirtschaftl. Wiederaufbau-Ver-

ZP = Zentrums-Partei einigung

Die Bundestagswahl
Verteilung der Stimmen
- Verhältnis-

Lfd. Nr.	Länder	von 100 abgegebenen Stimmen waren		von 100 abgegebenen			
		gültig	ungültig	CDU CSU	SPD	FDP BDV DVP	KPD
1	Schleswig-Holstein	97,7	2,3	30,7	29,6	7,4	3,1
2	Hamburg	97,7	2,3	19,7	39,6	15,8	8,5
3	Niedersachsen	97,8	2,2	17,6	33,4	7,5	3,1
4	Nordrhein-Westfalen	97,3	2,7	36,9	31,4	8,6	7,6
5	Bremen	97,7	2,3	16,9	34,4	12,9	6,7
6	Hessen	94,7	5,3	21,3	32,1	28,0	6,7
7	Württemberg-Baden	95,8	4,2	31,0	25,2	18,2	7,4
8	Bayern	97,4	2,6	29,2	22,8	8,5	4,1
9	Rheinland-Pfalz	94,6	5,4	49,1	28,6	15,8	6,2
10	Württemberg-Hohenzollern	96,6	3,4	59,1	18,9	15,3	5,2
11	Baden	95,2	4,8	51,1	23,7	17,4	4,2
12	Deutscher Bund	96,9	3,1	31,0	29,2	11,9	5,7

CDU = Christlich-Demokratische Union

CSU = Christlich-Soziale Union

SPD = Sozialdemokratische Partei

FDP = Freie Demokratische Partei

BDV = Bremer Demokr. Volkspartei

DVP = Deutsche Volkspartei

KPD = Kommunistische Partei

am 14. August 1949

nach Parteien und Ländern
zahlen -

gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge										Lfd. Nr.
BP	DP	DKP DRP	EVD	RSF	RWVP	SSW	WAV	ZP	Partei- lose	
-	12,1	1,9	-	1,3	-	5,4	-	0,9	7,6	1
-	13,1	1,2	-	1,5	-	-	-	-	0,5	2
-	17,8	8,1	-	1,0	-	-	-	3,4	8,1	3
-	-	1,8	-	2,1	0,3	-	-	8,9	2,4	4
-	18,0	-	-	2,1	-	-	-	-	9,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	6
-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	18,0	7
20,9	-	-	-	-	-	-	14,4	-	0,1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	9
-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	3,6	-	-	-	-	-	-	11
4,2	4,0	1,8	0,1	0,9	0,1	0,3	2,9	3,1	4,8	12

BP = Bayern Partei

DP = Deutsche Partei

DKP = Deutsche Konservative Partei

DRP = Deutsche Rechts-Partei

EVD = Europäische Volksbewegung Deutschl.

RSF = Radikal-Soz.Freiheitspartei

RWVP = Rhein.-Westf.Volkspartei

SSW = Südschleswig.Wählerverband

WAV = Wirtschaftl.Wiederaufbau-

ZP = Zentrums-Partei Vereinig.

Die Sitze

Länder	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen
Zahl der Sitze	4	3	5	5	3

Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung
bei der Landtagswahl 1947, der Kreistagswahl 1948,

Wahl	Abgegeb. Stimmzettel in vH d. Wahlberechtigten	Ungültige Stimmzettel in vH d. Wahlberechtigten	Gültige Stimmen in vH d. abgeg. Stimmzettel	vH der gültigen				
				SPD	CDU	SSW	FDP	KPD
Landtagswahl 1947	69,8	2,5	96,4	43,8	34,0	9,3	5,0	4,7
Kreistagswahl 1948	77,4	4,1	94,7	39,7	38,0	6,4	5,7	3,3
Bundestagswahl 1949	82,7	1,9	97,7	29,6	30,7	5,4	7,4	3,1
Landtagswahl 1950	78,2	2,3	97,7	27,5	19,7	5,5	7,1	2,2

im Bundesrat

Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Württemberg-Hohenzollern	Baden	Bundesrat
4	4	5	4	3	3	43

in Schleswig-Holstein
der Bundestagswahl 1949 und der Landtagswahl 1950

Stimmen entfielen auf:

BHE	DP	DRP	SRP	DKP	SPF	Zentrum	RSF	Partei-lose
-	-	-	-	3,1	-	0,1	-	0,0
-	2,5	-	-	0,2	0,9	0,2	0,2	2,9
-	12,1	-	-	1,9	-	0,9	1,3	7,6
23,4	9,6	2,8	1,6	-	-	-	-	0,7

Die Mitglieder des 2. gewählten Schleswig-Holsteinischen Landtages

I. SPD

a) in direkter Wahl

1 Reinhold Rehs, Rechtsanwalt	Kiel, Gerhardstr. 87
2 Andreas Gayk, Oberbürgermeister	Kiel, Virchowstr. 2
3 Paul Lohmann, Kaufmann	Neumünster, am Brunnenkamp 2
4 Heinrich Wilkens, Bürgermeister	Uetersen, Kleiner Sand 74
5 Hans Oldorf, Maschinenbauer	Lübeck, Luiseastr. 44
6 Hermann Lüdemann, Ingenieur	Preetz, Wakendorfer Str. 51
7 Paul Preuss, Geschäftsführer	Lübeck, Moltkeplatz 10a
8 Rudolf Basedau, Betriebsmeister	Geesthacht, Hegebergstr. 3

b) aus der Landesliste

9 Bruno Diekmann, Tel.-Ing.	Kiel, Saarbrückenstr. 30
10 Max Kukiellozynski, Angestellter	Kronshagen, Villenweg 11
11 Karl Ratz, Verlagsleiter	Kiel, Westring 202
12 Dr. Elly Linden, Studienassess.	Lübeck, Goethestr. 10
13 Wilhelm Siegel, Landrat	Schmalenbek, bei den rauhen Berger 23
14 Walter Damm, Feinmechaniker	Appen-Etz
15 Wilhelm Käber, Kaufmann	Lockstedter Lager, Siedlung
16 Prof. Dr. Ludwig Preller, Volkswirt	Kiel-Wik, Mecklenberger Str. 54
17 Dr. Rudolf Katz, Rechtsanw. u. Notar	Kiel, Düsternbrooker Weg 70-90
18 Eugen Lechner, Kaufm. Angest.	Eckernförde, Kieler Landstr. 26
19 Hans Stade, Metallarbeiter	Kiel, Westring 338

II. CDU

a) in direkter Wahl

- | | | |
|----|--|----------------------------------|
| 1 | Ludwig Claussen, Lehrer | Niebüll, Kleinkoogsweg 5 |
| 2 | Kai-Uwe v. Hassel, Pflanzungs-Kaufm. | Glücksburg, Petersenallee 7 |
| 3 | Peter Jensen, Bauer | Ausacker, Krs. Flensburg |
| 4 | Hans-Jürgen Klinker, Bauer | Uelsby, Krs. Schleswig |
| 5 | Hermann Dieckmann, Landwirt | Schilksee, Krs. Eckernförde |
| 6 | Georg Wiborg sen., Bauer | Karolinenkoog, Krs. Norderdithm. |
| 7 | Ernst Schoof, Rechtsanw. u. Notar | Meldorf, Rolandstr. 6 |
| 8 | Dr. Arthur Schwinkowski,
Studienrat u. Universitätslektor | Kiel, Wilhelmshavener Str. 25 |
| 9 | Emmy Lüthje, Hausfrau | Kiel, Esmarchstr. 64 |
| 10 | Karl-Johannes Schlotfeldt, Landwirt | Klein Flintbek, Krs. Plön |
| 11 | Dr. Gerhard Gerlich, Studienrat | Steverhof üb. Neumünster |
| 12 | Karl-Christian Arfsten, Bankdir. | Itzehoe, Talstr. 2 |
| 13 | Wilhelm Mohr, Baumschulenbesitzer | Elmshorn, Kaltenweide 36 |
| 14 | Dr. Dr. Paul Pagel, Dipl. Landwirt | Kükels, Krs. Segeberg |
| 15 | Oskar Hubert Dennhardt, Angest. | Bad Oldesloe, Kl. Salinenstr. 4 |
| 16 | Dr. Walther Böttcher, Rechtsanw. u. Not. | Lübeck, Lessingstr. 22 |

III. Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE)

a) in direkter Wahl

- | | | |
|---|---|----------------------------|
| 1 | Walter Brühl, Berufsschuldirektor a. D. | Schleswig, Callisenstr. 14 |
| 2 | Bernhard Obersteller, Kaufmann | Oldenburg/Holst. Putlos |
| 3 | Dr. Martin Kohz, Rechtsanw. u. Notar | Eutin-Fissau, Eutiner Hof |

- 4 Hans-Adolf Asbach, Rechtsanwalt
- 5 Waldemar Kraft, Landw. Verbandsdir. a.D.

Eutin-Fissau, Sandfeld
Ratzeburg, am Ratsteich 3

b) aus der Landesliste

- 6 Dr. Alfred Gille, Bürgermeister a.D.
Verw.-Rechtsrat
- 7 Hans v. Herwarth, Landwirt
- 8 Dr. Lena Ohnesorge, Ärztin
- 9 Helmut Zander, Baurat a.D.
- 10 Ernst Schaefer, Landwirt
- 11 Hermann Struck, Kaufmann
- 12 Willi Milkereit, Lehrer
- 13 Margarete Weiß, Kindergärtnerin
- 14 Hans Friede, Kfm. Bezirksleiter
- 15 Emil Hartmann, Ingenieur

Lübeck, Pleskowstr. 10
Cismar, Kreis Oldenburg
Lübeck, Rutsleben 7
Brekendorf, Krs. Eckernförde
Sieverstedt, Krs. Flensburg.
Kiel-Gaarden, Elisabethstr.
Bornhöved, Kieler Tor 3
Neumünster, Mühlenhof 3
Heide/Holst.,
Timm-Kröger-Str. 4
Lübeck-Padelügge,
Eichenallee 4

IV. FDP

a) in direkter Wahl

- 1 Friedrich Schönemann, Univ.-Prof.
- 2 Knud Knudsen, Kaufmann
- 3 Dr. Hermann Andersen, Kaufmann
- 4 Dr. Alexander Pracher, Physiker

Husum, Osterhusumer Str. 43
Rendsburg, Pionier-Klinke
Str. 1
Kiel, Uhlenkroog 30
Neustadt/Holst. Pelzerhaken

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 5 | Dr. Max Meinecke-Pusch, Rechtsanw. u. Not. | Kellinghusen, Bahnhofstr. 5 |
| 6 | Dr. Paul Rohloff, Rechtsanwalt | Klein-Pampau, Post Müssen |
| 7 | Heinrich Wolgast, Techn. Tel.-Ing. | Bad Oldesloe, Salinenstr. 22 |
| 8 | Dr. Kurt Hoffmann, Wirtschaftsberater | Lübeck, Roockstr. 1 |

V. DP

a) in direkter Wahl

- | | | |
|---|--|--------------------------------|
| 1 | Erwin Jürgens, Bauer | Stelle bei Heide |
| 2 | Hans Bols, Bauer | Süderhastedt, Krs. Süderdithm. |
| 3 | Claus Sieh, Bauer | Lütjenwestedt, Krs. Rendsburg |
| 4 | Hermann Böhrnsen, Tischlermeister | Rendsburg, Gerhardstr. 11 |
| 5 | Alfred v. Rosenberg, Landwirt | Mehlbek üb. Itzehoe |
| 6 | Georg Cohrs, Landwirt | Elmshorn, Schulstr. 72 |
| 7 | Otto Flöl, Landgerichtspräsident i. W. | Bad Segeberg, Kirchenstr. 12 |

VI. SSW

a) in direkter Wahl

- | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------|
| 1 | Hermann Olson, Geschäftsführer | Flensburg, Schwarzentel 1 |
| 2 | Samuel Münchow, Schlossermeister | Flensburg, Norderstr. 125 |

b) aus der Landesliste

- | | | |
|---|------------------------------------|-----------------------------|
| 3 | Waldemar Reeder, Bauer | Poppenbüll, Krs. Eiderstedt |
| 4 | Berthold Bahnsen, Sparkassenleiter | Leck, Krs. Südtondern |

Die schleswig-holsteinischen Mitglieder des 1. Bundestages

I. SPD

- | | | |
|----|--|------------------------------------|
| 1) | Prof.Dr. Fritz Baade, Univ.Professor | Kiel, Hindenburg-Ufer 71 |
| 2) | Paul Bromme, Redakteur | Lübeck, Falkenplatz 1 |
| 3) | Hans Ekstrand, Gewerkschaftssekretär | Ahrensburg, Hamburger Str. 24 |
| 4) | Prof.Dr. Wilhelm Gülich, Bibliotheksdir. | Kiel, Mecklenburger Str. 2-4 |
| 5) | Anni Krahnstöver, Sekretärin | Eckernförde,
Scharnhorststr. 6 |
| 6) | Kurt Pohle, Redakteur | Eckernförde, Am Eichberg 45 |
| 7) | Paul Stech, Reg. Rat a. D. | Kiel,
Alte Lübecker Chaussee 16 |
| 8) | Willi Steinhörster, Kaufm. Angestellter | Itzehoe, Waldstr. 10 |

II. CDU

- | | | |
|----|--|-------------------------------|
| 1) | Walter Brookmann, Buchhändler | Kiel, Herderstr. 8-10 |
| 2) | Heinrich Gerns, Landwirt | Löhndorf bei Wankendorf |
| 3) | Christian Giencke,
Gartenarchitekt, Landrat | Langenhorn |
| 4) | Hermann Glüsing, Bauer | Wrohm |
| 5) | Johannes Hagge, Kaufmann | Schleswig, Flensburger Str. 7 |
| 6) | Dr. Linus Kather, Rechtsanwalt | Hamburg 20, Abendrothsweg 15 |
| 7) | Carl Schröter, Studienrat i. R. | Kiel, Schillerstr. 11 |
| 8) | Detlef Struve, Bauer | Embühren |

III. DP

- | | | |
|----|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1) | Hans Ewers, Rechtsanw.u.Notar | Lübeck, Wakenitzstr. 40 |
| 2) | Wolfgang Hedler, Bankangestellter | Rendsburg, Fockbeker Chaussee 170 |
| 3) | Otto Wittenburg, Landwirt u.Bank. | Dargow Post Seedorf (Lauenburg) |

IV. FDP

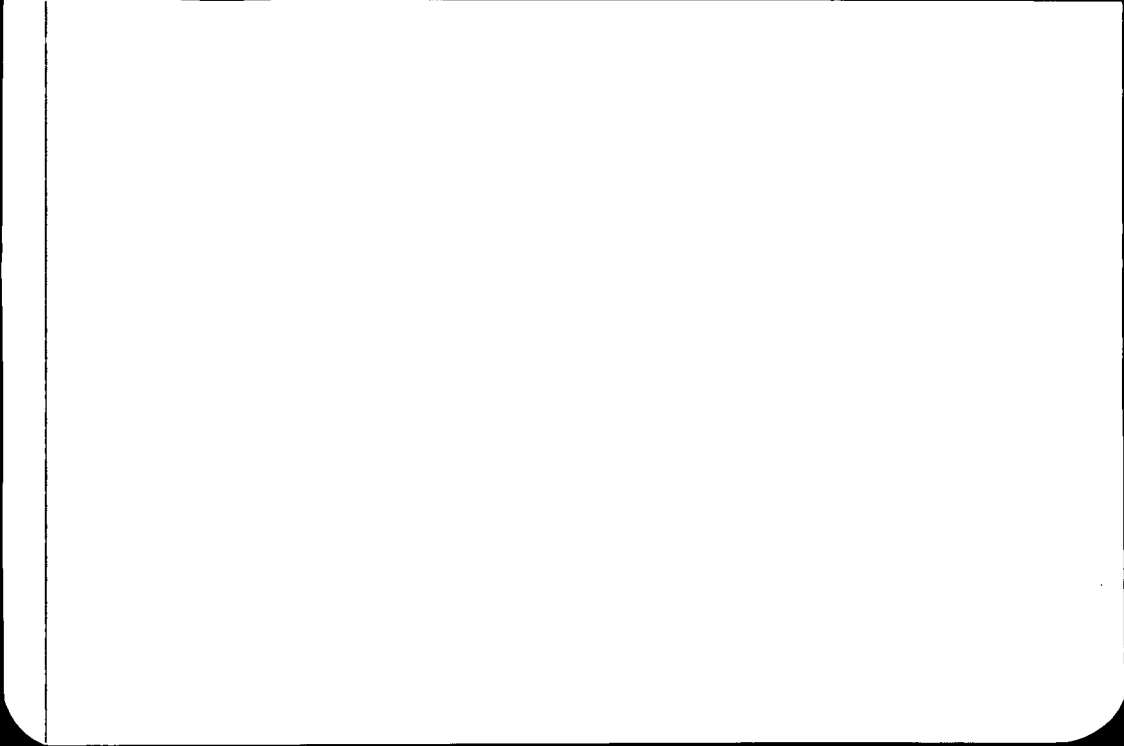
- | | | |
|----|------------------------------|----------------------------|
| 1) | Dr.Fritz Oellers, Rechtsanw. | Hamburg 1, Mönkebergstr.11 |
| 2) | Hans Revenstorff, Bauer | Westermühlen bei Itzehoe |

V. SSW

- | | | |
|----|--|----------------------------|
| 1) | Hermann Clausen, Reichsbahn-
Ob-Sekr.i.R. | Schleswig, Rathausmarkt 12 |
|----|--|----------------------------|

VI. Parteilos

- | | | |
|----|------------------------------------|-------------------------|
| 1) | Dr.Eduard Edert, Oberschulrat i.R. | Kiel, Diesterwegstr. 24 |
|----|------------------------------------|-------------------------|



Das Aufkommen an ehem. Reichssteuern und Zöllen je Kopf der Bevölkerung im Rechnungsjahr 1949

